

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2164-01	Termin 19.12.2016	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
12.12.2016	Hauptausschuss	V			
19.12.2016	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Vorhabenliste 2/2016 zur BürgerInnenbeteiligung in Oberhausen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt die beigefügte Vorhabenliste 02/2016 (s. Anlage 1) und die dazugehörenden Beschreibungen der einzelnen Vorhaben (s. Anlage 2).

Bereichsleiter Bereich 0-1	Dezernent Dezernat 0	Dezernent Dezernat 2	Dezernentin Dezernat 3
Jehn Datum 21.11.2016	Schmidt Datum 22.11.2016	Motschull Datum 23.11.2016	Münich Datum 23.11.2016
Dezernentin Dezernat 4	Kämmerer	Oberbürgermeister	
Lauxen Datum 25.11.2016	Tsalastras Datum 29.11.2016	Schranz Datum 30.11.2016	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2164-01	Termin 19.12.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

Drucksache Nr. B/16/0805-01

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [x]

ja []

b) Sonstige

Begründung

Der Rat der Stadt Oberhausen hat am 18. Mai 2015 die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur „BürgerInnenbeteiligung in Oberhausen“ zu erarbeiten (s. Drucksache Nr. B/16/0805-01). Zentraler Bestandteil des Ratsbeschlusses ist die Erstellung einer Vorhabenliste.

Eine erste Vorhabenliste wurde vom Rat der Stadt am 14.12.2015 beschlossen. Der Rat hat darüber hinaus in der gleichen Sitzung festgelegt, dass die Vorhabenliste zweimal jährlich dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Eine zweite Vorhabenliste mit 45 Vorhaben wurde vom Rat der Stadt am 04.07.2016 beschlossen.

Für die neue Vorhabenliste 2/2016 sind von den einzelnen Dezernaten insgesamt 42 Projekte und Planungen für das Jahr 2017 und die Folgejahre benannt worden. Der Verwaltungsvorstand hat die Vorhabenliste am 15.11.2016 beraten.

Die einzelnen Vorhaben werden soweit möglich in sogenannten Vorhabenblättern beschrieben. Die Vorhabenblätter umfassen

- eine Kurzbeschreibung des Projektes
- den politischen Beschluss zum Vorhaben
- den aktuellen Stand sowie die geplanten nächsten Schritte
- das betroffene Stadtgebiet
- die Form der Beteiligung
- den zuständigen Fachbereich bzw. die/den Ansprechpartner/in

In die Vorhabenliste wurden Projekte und Planungen der Stadt aufgenommen, bei denen ein Interesse oder die Betroffenheit von Bürger/-innen gegeben ist bzw. unterstellt werden kann.

Der Arbeitskreis Bürgerbeteiligung erarbeitet bis Ende 2016 die Leitlinien der Beteiligung in Oberhausen. Dem Rat der Stadt wird am 19.12.2016 ein vom Arbeitskreis verabschiedeter Entwurf der Leitlinien zur BürgerInnenbeteiligung in Oberhausen zur Beschlussfassung vorgelegt. Mit dem Beschluss der Leitlinien sind dann auch Form und Inhalt der Vorhabenliste geregelt. Danach kann es zu ergänzenden Vorschlägen bezüglich der Aufstellung der Vorhabenliste und Vorhabenblätter kommen.

Anlagen

Anlage 1 Vorhabenliste Dezember 2016

Anlage 2 Vorhabenblätter Dezember 2016

Anlage 1

Vorhabenliste

Stand:10.11.2016

Nr.	Vorhaben	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Form der Bürgerbeteiligung	Geplanter Zeitraum
Dezernat 0						
	Kommunale Inklusionsplanung	Okt 16	Bereich 0-4 / Inklusion Sybille Kogler, 2691	Gesamtes Stadtgebiet	Projektgruppe Inklusion	2017/2018
	Oberhausen Barrierefrei	Okt 16	Bereich 0-4 / Inklusion Sybille Kogler, 2691	Gesamtes Stadtgebiet	Bürger/innen als ExpertInnen	2017ff

Dezernat 1						
	Haushaltssanierung	abgeschlossen	Bereich 1-1	Gesamtes Stadtgebiet	Information und Dialog	2016

Dezernat 2						
	Sportstättenlandschaft Sterkrade	07.04.2016	Bereich 2-5 / Sport Hans Bernd Reuschenbach, 2881	Sterkrade-Mitte Oberhausen-Nord	Beratung; Gespräche mit Vereinen	2017
	Sportstättenlandschaft Alt-Oberhausen-Ost	07.04.2016	Bereich 2-5 / Sport Reuschenbach, 2881	Oberhausen-Ost	Beratung; Gespräche mit Vereinen	2017
	Sporthallenpaten	12.04.2016	Bereich 2-5 / Sport Reuschenbach, 2881	Gesamtes Stadtgebiet	Beratung; Gespräche mit Vereinen und Stadtsportbund	2017
	Alarmierung der Bevölkerung	12.10.2016	Bereich 6-1 / Feuerwehr, Nicole Kenzer 8585-203	Gesamtes Stadtgebiet	Information	2017
	Leitstelle Feuerwehr (Konzeptentwicklung)	12.10.2016	Bereich 6-1 / Feuerwehr Nicole Kenzer 8585-203	Gesamtes Stadtgebiet	keine Beteiligung	2017

Anlage 1

Vorhabenliste

Stand:10.11.2016

Nr.	Vorhaben	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Form der Bürgerbeteiligung	Geplanter Zeitraum
-----	----------	----------------	--------------------	--------------------	----------------------------	--------------------

Dezernat 3						
	Frühkindliche Bildung; Entwicklungsplan 2016	abgeschlossen	Bereich 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung	Gesamtes Stadtgebiet	Keine BürgerInnenbeteiligung	2016
	Jugendzentrum Osterfeld	abgeschlossen	Bereich 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung Fachbereich 5-1-10 / Stadtentwicklung	Osterfeld	Anhören, Kooperieren	2016
	Kindertageseinrichtung Oberhausen-Holten	abgeschlossen	Fachbereich 3-1-10 / Planung, Investition, Steuerung	Sterkrade-Nord	keine BürgerInnenbeteiligung	2016
	Alten- und Pflegeplan	neu: Nov 16	Bereich 3-2 / Soziales Frank Kegelmann, 9060	Gesamtes Stadtgebiet	Information, Anhörung, Beratung, Mitbestimmung	2017
	Familienbericht 2017	neu: Nov 16	Bereich 4-5 / Statistik Patricia Scherdin, 2943 Bereich 0-4 / Büro für Chancengleichheit, Julia Eggemann, 9379	Gesamtes Stadtgebiet	Befragung, Anhörung	2017
	Spielraumentwicklungsplan	neu: Nov 16	Fachbereich 3-1-50 / Jugendförderung, Stefan Breuer, 3951	Gesamtes Stadtgebiet	Information, Anhörung, Beratung, Mitbestimmung	2017
Dezernat 4, Bereich 3-4 / Gesundheit						

Anlage 1

Vorhabenliste

Stand:10.11.2016

Nr.	Vorhaben	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Form der Bürgerbeteiligung	Geplanter Zeitraum
	Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen	abgeschlossen	Bereich 3-4/ Gesundheitswesen	Gesamtes Stadtgebiet	Informieren, Anhören	2016
Dezernat 4, Bereich 2-2 / Umwelt						
	Lärmaktionsplan	Okt 16	FB 2-2-10/ Ökologische Planung, Sascha van den Akker 3576	Gesamtes Stadtgebiet	Beraten	2016ff
	Parkpflegewerke	Okt 16	FB 2-2-10/ Ökologische Planung, Ludger Mühlenstädt, 3581	Gesamtes Stadtgebiet	Beraten	2016ff
	Rotbachaue, Pflege- und Entwicklungskonzept	Okt 16	FB 2-2-10/ Ökologische Planung, Timo Dreschmann, 3601	Sterkrade-Nord	Anhören, Informieren	2017
	Frühjahrsputz	Okt 16	FB 2-2-30/ Abfallberatung Margret Bütow	Gesamtes Stadtgebiet	Information	2016ff
	Sauberkeitspatenschaften	Okt 16	FB 2-2-30/ Abfallberatung Claudia Pohle, 3645	Gesamtes Stadtgebiet	Info zum Konzept/ Mitwirkung bei der Umsetzung	2016ff
Dezernat 4, Bereich 5-6 / Tiefbau						
	Parkraumbewirtschaftungskonzept	04.11.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung Marcel Knauff, 3157	Gesamtes Stadtgebiet	Informieren	1. Quart. 2017
	Mehr Freiraum für Kinder	abgeschlossen	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Gesamtes Stadtgebiet	verschiedene Formen	2016
	Freitaler Platz: Verkehrsuntersuchung	02.11.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung Marcel Knauff, 3157	Sterkrade-Mitte	Anhören/Beraten	2017
	Mobilitätskonzept Sterkrade	04.11.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung Marcel Knauff, 3157	Sterkrade-Mitte	Beraten	2017
	Mobilitätskonzept Osterfeld	04.11.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung Marcel Knauff, 3157	Osterfeld	Beraten	2017

Anlage 1

Vorhabenliste

Stand:10.11.2016

Nr.	Vorhaben	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Form der Bürgerbeteiligung	Geplanter Zeitraum
	Landstraße L215n Ausbau	Nov 16	FB 5-1-20/ Städtebaul. Sondermaßnahmen, Sabine Janclas, 2485	Sterkrade-Mitte Sterkrade-Nord	Information	2017
	Kanalbauprogramm 2016	Nov 16	FB 5-6-40/ Schnittstelle WBO, Udo Wirth zu Osten, 2763	Gesamtes Stadtgebiet	Information	2017
Dezernat 4, Bereich 5-6 / Tiefbau						
	Straßenbauprogramm 2016	Nov 16	FB 5-6-40/ Schnittstelle WBO Udo Wirth zu Osten, 2763	Gesamtes Stadtgebiet	Information	2017
	Baustellenmanagement	abgeschlossen	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Gesamtes Stadtgebiet	Informieren/ Onlineportal	2016

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung, Fachbereich 5-1-10 Stadtentwicklung

	Vision Oberhausen 2030+	13.10.2016	FB 5-1-10/ Stadtentwicklung, Silvia Nannen, 2671	Gesamtes Stadtgebiet	Anhörung, Beratung, Kooperation	2017ff
	Stadtentwicklungsprojekte STEK 2020	17.10.2016	FB 5-1-10/ Stadtentwicklung Regina Dreßler, 2449	Gesamtes Stadtgebiet	Verschiedene Beteiligungsformen	2017ff

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung, Fachbereich 5-1-20 Verbindliche Bauleitplanung

	Altmarktgarten	27.10.2016	FB 5-1-20/ Bauleitplanung, Andrea Baudek, 2609	Mitte/Styrum	Informieren, Anhören, Beraten	2017
	Einzelhandelskonzept	27.10.2016	FB 5-1-20/ Bauleitplanung Gerhard Effgen, 3310	Gesamtes Stadtgebiet	Informieren, Anhören	2017
	Hallenbad Osterfeld, Nachnutzung	26.10.2016	FB 5-1-20/ Bauleitplanung Gerhard Effgen, 3310	Osterfeld	Information, Anhörung	2017
	John-Lennon-Platz, Bebauung	26.10.2016	FB 5-1-20/ Bauleitplanung Gerhard Effgen, 3310	Mitte/Styrum	Anhörung, Kooperation	2017/2018
	LogPort Fläche	27.10.2016	FB 5-1-20/ Bauleitplanung Oliver Willems, 2056	Sterkrade-Nord	Information	2017ff
	Rehmer, Nahversorgungszentrum	27.10.2016	FB 5-1-20/ Bauleitplanung Thomas Perian, 2606	Alstaden/Lirich	Information	2017

Anlage 1

Vorhabenliste

Stand:10.11.2016

Nr.	Vorhaben	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Form der Bürgerbeteiligung	Geplanter Zeitraum
	Verlagerung Möbel XXL	neu/09.11.16	FB 5-1-20/ Bauleitplanung Gerhard Effgen, 3310	Schlad-Viertel	Anhörung, Kooperation	2017
	Zeche Sterkrade	27.10.2016	FB 5-1-20/ Bauleitplanung Oliver Willems, 2056	Sterkrade-Mitte	Anhörung, Beratung	2017ff

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung, Fachbereich 5-1-30 Quartiersplanung

	Klimarelevante Grünstrukturen	19.10.2016	FB 5-1-30 / Quartiersplanung Anja Thiel, 3355	Mitte/Styrum	Information, Aktivierung	2017
	Jugendfreizeitfläche	19.10.2016	FB 5-1-30 / Quartiersplanung Reiner Lorenz, 3362	Mitte/Styrum	Anhörung, Kooperation	2017
	Altenbergpark, Neugestaltung	20.10.2016	FB 5-1-30 / Quartiersplanung Uwe Wilzewski, 6201991	Alstaden/Lirich	Einbeziehen, Beraten	2017
	Soziale Stadt Osterfeld	13.10.2016	FB 5-1-30 / Quartiersplanung Regina Dreßler, 2449	Osterfeld	Information, Anhören, Beraten, Kooperieren oder	ab 2017
	Gestaltungswettbewerb Sterkrade	17.10.2016	FB 5-1-30 / Quartiersplanung Carolin Rusek, 2489	Sterkrade-Mitte	Information, Anhörung	2017
	Kleiner Markt, Großer Markt, Fußgängerzone	17.10.2016	FB 5-1-30 / Quartiersplanung Carolin Rusek, 2489	Sterkrade-Mitte	Information	2017-2020
	Treff- und Bewegungspunkte Innenstadt Sterkrade	17.10.2016	FB 5-1-30 / Quartiersplanung Carolin Rusek, 2489	Sterkrade-Mitte	Anhören	ab 2017
	Spielplatz Gartenstraße	28.10.2016	FB 5-1-30 / Quartiersplanung Carolin Rusek, 2489	Sterkrade-Mitte	Beraten, Einbeziehen, Kooperieren	2017
	Steinbrinkschule, Ausbau	27.10.2016	FB 5-1-30 / Quartiersplanung Carolin Rusek, 2489	Sterkrade-Mitte	Anhörung, Beratung	2017
	MAN-Gästehaus	27.10.2016	FB 5-1-30 / Quartiersplanung Carolin Rusek, 2489	Sterkrade-Mitte	Anhören	ab 2017

Anlage 2

Vorhabenblätter (alphabetisch geordnet)

Alarmierung der Bevölkerung

Letzte Aktualisierung

12.10.2016

Kurzbeschreibung

Für die „Optimierung kommunaler Warnsysteme“ stellt das Land NRW der Stadt Oberhausen zweckgebundene Finanzmittel in Höhe von 76.942,76 EURO zur Verfügung. Der Mittelabfluss muss bis zum 30.09.2016 erfolgen. Diesbezüglich ist seitens des Bereiches 6-1 der „Aufbau eines Systems zur flächendeckenden Warnung der Bevölkerung vor Gefahren u.a. durch ein stationäres, akustisches Sirenenwarnsystem innerhalb der Stadtgrenzen der Stadt Oberhausen“ beabsichtigt. Die Zuwendung soll für die Beauftragung eines Ingenieurbüros verwendet werden. Durch das Ingenieurbüro soll die Grundlagenermittlung vorgenommen, d.h. die Anzahl, die Standorte und die voraussichtlichen Errichtungskosten von Sirenenanlagen festgelegt und dargestellt werden.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Sobald die Grundlagenermittlung durchgeführt wurde und die erforderlichen Parameter bekannt sind, wird den politischen Gremien das geplante Vorhaben dargestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Aktueller Bearbeitungsstand

Um mögliche Synergieeffekte an den Stadtgrenzen nutzen zu können, ist eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Essen und Mülheim im Rahmen der Bedarfsermittlung an den gemeinsamen Stadtgrenzen - unter Berücksichtigung der vergaberechtlichen Vorgaben (VOL/A, TVgG u.a.) beabsichtigt.

Die geplante Vergabe der Planungsleistung wurde gemäß dem TVgG-NRW bekanntgemacht. 3 Bewerber wurden anschließend zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die 3 eingegangenen Angebote wurden nach erfolgter Submission geprüft und gewertet. Der Auftrag wurde anschließend an die Fa. Bergmann Engineering erteilt. Derzeit wird durch den Auftragnehmer die Grundlagenermittlung vorgenommen.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Durchführung und Beendigung der Grundlagenermittlung bis voraussichtlich zum 30.11.16.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Information

Zielgruppe

Einwohner/innen im gesamten Stadtgebiet

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 2, Bereich 6-1/Feuerwehr

Fachbereich 6-1-10/Allg. Verwaltung

Nicole Kenzer

Tel.: 8585-203

E-Mail: nicole.kenzer@oberhausen.de

Dezernat 2, Bereich 6-1/Feuerwehr

Fachbereich 6-1-30/Einsatzvorbereitung

Thomas Wagner

Tel.: 8585-401

E-Mail: thomas.wagner@oberhausen.de

Alten- und Pflegeplanung

Örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz NRW (APG NRW) für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2020

Letzte Aktualisierung

Neu/November 2016

Kurzbeschreibung

Nach § 7 APG NRW sind die kreisfreien Städte verpflichtet, eine örtliche Planung (ehemals Alten- und Pflegeplanung) zum Stichtag 31. Dezember jedes zweite Jahr, beginnend mit dem Jahr 2015, aufzustellen und die Ergebnisse bekannt zu machen.

Dabei umfasst die örtliche Planung nach § 7 APG NRW:

- die Bestandsaufnahme der Angebote,
- die Feststellung, ob qualitativ und quantitativ ausreichend Angebote zur Verfügung stehen, und
- die Klärung der Frage, ob und gegebenenfalls welche Maßnahmen zur Herstellung, Sicherung und Weiterentwicklung von Angeboten erforderlich sind. Sie umfasst insbesondere komplementäre Hilfen, Wohn- und Pflegeformen sowie zielgruppenspezifische Angebotsformen, wie persönliche Assistenz und die Weiterentwicklung der örtlichen Infrastruktur. Die Planung hat übergreifende Aspekte der Teilhabe, einer altengerechten Quartiersentwicklung zur Sicherung eines würdevollen inklusiven und selbstbestimmten Lebens, bürgerschaftlichen Engagements und das Gesundheitswesen einzubeziehen.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Die örtliche Planung wird im November 2016 in den politischen Gremiengang gegeben und soll am 19.12.2016 durch den Rat der Stadt Oberhausen beschlossen werden. Der Ratsbeschluss beauftragt die Verwaltung die in der örtlichen Planung ausgesprochenen Handlungsempfehlungen in eine Maßnahmenplanung zu überführen.

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Mitglieder der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege (Mitwirkungsrecht gem. § 8 Abs. 2 Ziff. 1 APG NRW) wurden bei der Erstellung der örtlichen Planung eingebunden. Der Bericht zur örtlichen Planung für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2020 liegt vor.

Zeitschiene / Nächste Schritte

- | | |
|-------------|---|
| 10.11.2016 | abschließende Beratung der örtlichen Planung in der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege |
| 19.12.2016 | Ratsbeschluss |
| Januar 2017 | Veröffentlichung der örtlichen Planung auf der Internetseite der Stadt Oberhausen
Übersendung der örtlichen Planung an das MGEPA NRW |

Im ersten Halbjahr 2017 ist die Durchführung von 3 Bürgerveranstaltungen in den Stadtbezirken Alt-Oberhausen, Sterkrade und Osterfeld geplant.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Information, Anhörung, Beratung, Mitbestimmung

- Mitwirkung der Mitglieder der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege (Gremium)
- Beteiligung der Politik und Öffentlichkeit über die Einbringung in die politischen Gremien und den Rat der Stadt Oberhausen
- Information und Einbindung der Bürger durch 3 Bürgerveranstaltung im Jahr 2017

Zielgruppe/n

Akteure im Handlungsfeld Alter und Pflege

Kommunalpolitik

SeniorenInnen und interessierte BürgerInnen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 3, Bereich 3-2/Soziales

Fachbereich 3-2-10/Finanzen, Planung, Controlling

Herr Kegelmann

Tel.: 825 - 9060

E-Mail: frank.kegelmann@oberhausen.de

Altenbergpark Neugestaltung

Letzte Aktualisierung

20.10.2016

Kurzbeschreibung

Der Altenbergpark soll neu gestaltet werden. Basierend auf einem durchgeführten Beteiligungsworkshop in 2007 wurde ein Gutachterverfahren mit fünf Landschaftsarchitekturbüros durchgeführt. Eine Jury wählte den Entwurf des Ateliers Stark/Berlin als Sieger aus. Nach erfolgter Förderantragstellung erteilte das Land einen Zuwendungsbescheid für die Neugestaltung des Altenbergparks.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Der Beirat Lirich hat die grundsätzliche Neugestaltung des Parks beschlossen. Ein Planungsauftrag zur Aktualisierung der Förderantragsunterlagen wurde in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beschlossen.

Aktueller Bearbeitungsstand

Die rechtliche Klärung zur Planurheberschaft ist erfolgt. Die Nutzungsrechte an der Planung wurden durch die Stadt Oberhausen vertraglich gesichert. Es laufen die Vorbereitungen für eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen.

Zeitschiene / Nächste Schritte

1. Europaweite Ausschreibung
2. Beschluss des Beirats Lirich zur
 - Auftragsvergabe der planerischen Begleitung der Neugestaltung
3. Beschluss der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen zu
 - Auftragsvergabe der planerischen Begleitung der Neugestaltung
4. Bürgerbeteiligung /Bürgerversammlung
5. Beschluss des Beirats Lirich
 - Planentwurf zur Neugestaltung des Altenbergparks nach erfolgter Beteiligung
6. Beschluss der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen zu
 - Planentwurf zur Neugestaltung des Altenbergparks nach erfolgter Beteiligung
7. Erarbeiten der Ausführungsplanung und Ausschreibung der Bauleistungen
8. Beschluss der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen zu
 - Vergabe der Bauleistungen nach erfolgter Ausschreibung

Betroffenes Gebiet

Alstaden/Lirich

Soziale Stadt –Oberhausen - Lirich

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Einbeziehen, Beratung

Zielgruppe

Bewohner des Viertels / Anlieger des Parks

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-30/Quartiersplanung/Stadtteilbüro Lirich

Uwe Wilzewski

Tel.: 620199-1

E-Mail. uwe.wilzewski@oberhausen.de

Altmarktgarten

Letzte Aktualisierung

27.10.2016

Kurzbeschreibung

In Alt-Oberhausen soll am Standort der ehemaligen Markthalle ein Neubau entstehen, in den ein Dachgewächshaus integriert werden soll. Das Projekt wird als „Nationales Projekt des Städtebaus“ gefördert. Geplant ist, dass das Dachgewächshaus mit der unter Ausnutzung der Stoffkreisläufe gewonnenen Energie zur Versorgung des Gebäudes beiträgt.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Ratsbeschluss vom 18.05.2015 zur Teilnahme am Projektauftrag

Aktueller Bearbeitungsstand

Der Zuwendungsbescheid wurde im Dezember 2015 erteilt. Ein Büro wurde ausgewählt, den Architektenwettbewerb zu konzipieren und zu begleiten.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Ein Architektenwettbewerb zum Gesamtgebäude wurde durchgeführt.

Der Auftrag zur Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung wurde erteilt. Derzeit wird ein Konzept zur Beteiligung der Öffentlichkeit entwickelt.

Betroffenes Gebiet

Mitte/Styrum, Innenstadt

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Informieren, Anhören, Beraten;

Die Bevölkerung soll über den gesamten Förderzeitraum und darüber hinaus in das Projekt eingebunden werden. (Informationsveranstaltungen, Workshops und Mitmachaktionen.)

Zielgruppe

Anwohnerinnen/Anwohner, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Wissenschaftler, Schulklassen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-20/Verbindliche Bauleitplanung

Technisches Rathaus

Andrea Baudek

Tel.: 825-2609

E-Mail: andrea.baudek@oberhausen.de

Einzelhandelskonzept

Letzte Aktualisierung

27.10.2016

Kurzbeschreibung

Für das gesamte Stadtgebiet wurde die Einzelhandelsstruktur untersucht. Basierend auf einer Bestandsaufnahme wurden die zentralen Versorgungsbereiche festgelegt. Derzeit wird ein Konzept zur Sicherung und Weiterentwicklung der Nahversorgung für das gesamte Stadtgebiet entwickelt.

Aktueller Bearbeitungsstand

Konzeptentwicklung steht kurz vor dem Abschluss

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Aktualisierungserfordernis auch aufgrund aktueller Rechtsprechung

Zeitschiene / Nächste Schritte

Das beauftragte Büro hat einen Entwurf für ein Einzelhandelskonzept erstellt. In einigen Punkten sind Entscheidungen von Seiten der Politik zu treffen. Derzeit besteht noch Diskussionsbedarf.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Informieren, Anhören;

Es sind bereits Workshops in allen drei Stadtbezirken durchgeführt worden.

Eine erneute Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger soll erfolgen, sobald ein zwischen Politik und Verwaltung abgestimmter Entwurf vorliegt.

Zielgruppe

Alle Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-20/Verbindliche Bauleitplanung

Gerhard Effgen

Tel.: 825-3310

E-Mail: gerhard.effgen@oberhausen.de

Familienbericht 2017

Letzte Aktualisierung

Neu/November 2016

Kurzbeschreibung

Im Jahr 2006 ist der erste Oberhausener Familienbericht erschienen. Dieser wurde im Rahmen des Landesmodellvorhabens KOMMA FF (Kommunales Management für Familien) durch Zefir (Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung) erstellt. 2012 hat Oberhausen einen zweiten Bericht veröffentlicht, der vom Bereich Statistik und Wahlen in Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit und weiteren Fachämtern erstellt wurde. Hierbei wurde das Konzept des ersten Berichts beibehalten und lediglich den Gegebenheiten angepasst, um eine Vergleichbarkeit der Daten zu ermöglichen.

Im Sinne einer kontinuierlichen Berichterstattung und damit verbundenen Monitoringfunktion ist eine regelmäßige Neuauflage anzustreben. In den im August 2015 unterzeichneten Familienpolitischen Leitlinien für Oberhausen ist ein Fünf-Jahres-Rhythmus festgehalten. Dem entsprechend ist 2017 ein neuer Familienbericht zu veröffentlichen.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

VV-Beschluss vom 26.04.2016

Aktueller Bearbeitungsstand

Zurzeit wird der Fragebogen erarbeitet.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Bis Februar 2017:	Vorbereitungen (Fertigstellung des Fragebogens, Druck, Anschreiben)
Februar/ März 2017:	6 Wochen Feldphase der Befragung
Ab April/Mai 2017:	Auswertung der Ergebnisse
September/Oktober 2017:	Workshop zur Ergebnisdiskussion und Gewinnung von Handlungsempfehlungen
November/Dezember 2017:	Endfassung des Berichtes
Anfang 2018:	Präsentation der Ergebnisse

Betroffenes Gebiet

Gesamtstadt

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Schriftl. Befragung / Anhörung

Eine repräsentative Stichprobe von Familien erhält die Familienbefragung. Für den Workshop zur Diskussion der Ergebnisse ist noch eine geeignete Form der Beteiligung von Familien zu finden. Denkbar ist ein Stellvertretungsprinzip beispielsweise über den Jugendamtselternbeirat.

Zielgruppe/n

Familien

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 3, Bereich 4-5/Statistik und Dezernat 0, Bereich 0-4/Chancengleichheit

Patricia Scherdin / Julia Eggemann

Tel: 825-2943 / 8265-9379

E-Mail: patricia.scherdin@oberhausen.de / julia.eggemann@oberhausen.de

Freitaler Platz/Sterkrader Tor: Verkehrsuntersuchung

Letzte Aktualisierung

02.11.2016

Kurzbeschreibung

Zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Sterkrader Innenstadt wird die Verkehrssituation im Bereich Freitaler Platz/Sterkrader Tor optimiert. Im Sinne der Nahmobilitätsförderung wird bei der Optimierung der Verkehrssituation der Fuß- und Radverkehr besonders berücksichtigt. Die Leistungsfähigkeit für den motorisierten Individualverkehr soll hierbei erhalten bleiben und nach Möglichkeit weiter optimiert werden. Aufgrund der Komplexität der Aufgabe wurde ein externes Büro mit der Untersuchung und Simulation beauftragt.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beschluss des Planungsausschusses: 09.12.2014,

Bezirksvertretung Sterkrade: 04.12.2014

Aktueller Bearbeitungsstand

Bürgerbefragung und Verkehrsuntersuchung ist abgeschlossen. Weitere Bürgerinformationen sind geplant.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Erarbeitung einer neuen Verkehrsführung, sowie der Vorplanungen sind abgeschlossen. Die Entwurfsplanung und Bürgerinformation ist von der Planung der Emscher-Genossenschaft zum Elpenbach abhängig, da hiervon der Bereich des Freitaler Platz betroffen ist. Leider liegen zurzeit noch keine detaillierten Planungen und Zeitschienen vor.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Bereich Freitaler Platz / Sterkrader Tor

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Information, Anhörung

Zielgruppe

Offen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-6/Tiefbau

Fachbereich 5-6-10/Verkehrsplanung

Technisches Rathaus

Marcel Knauff

Tel.: 825-3157

E-Mail: marcel.knauf@oberhausen.de

Frühjahrsputz

Letzte Aktualisierung

Oktober 2016

Kurzbeschreibung

Seit 14 Jahren findet einmal im Jahr eine stadtweite Aktion statt, zu der alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen werden, unsere Stadt gründlich zu reinigen. Sponsoren unterstützen die Müllsammelaktion traditionell mit Geld. Diese Spendengelder kommen sozialen Projekten in Oberhausen zu Gute.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

-

Aktueller Bearbeitungsstand

Jährlich wiederkehrende Aktion

Zeitschiene / Nächste Schritte

Jährlich wiederkehrend im Frühjahr

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung:

Information

Zielgruppe

alle Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 2-2/Umwelt,
Fachbereich 2-2-30/Abfallberatung

Technisches Rathaus

Frau Margret Bütow

Herr Frank Nottebohm

Tel.: 825-3594 (Hotline)

Fax: 825-5290

E-Mail: abfallberatung@oberhausen.de

www.supersauberoberhausen.de

Gestaltungswettbewerb Sterkrade

Letzte Aktualisierung

17.10.2016

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Stadtteilprojekts Sterkrade soll ein Gestaltungswettbewerb für das gesamte Projektgebiet durchgeführt werden. Im Fokus stehen die Fußgängerzone, die Stadteingänge und die markanten Plätze. Erarbeitet werden sollen Gestaltungsleitlinien für den öffentlichen Raum und konkrete Gestaltungsvorschläge für eine grünere Innenstadt mit vielfältigen Anreizen für Bewegung, Spiel und Kommunikation.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzepts Sterkrade

Zeitschiene / Nächste Schritte

Konkretisierung der Inhalte und Vorbereitung der Ausschreibung für den Wettbewerb. Die Durchführung des Wettbewerbs ist in 2017 geplant.

Aktueller Bearbeitungsstand

Erstellung der Förderanträge als Grundlage zur Durchführung sowie darauf aufbauend weitere Konkretisierung der Inhalte.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Stadterneuerungsgebiet Sterkrade

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Information, Anhörung; gestaltende Teilhabe

Im Rahmen der Durchführung sind verschiedene Beteiligungsformen vorgesehen. Neben Plenumsveranstaltungen sollen Rundgänge vor Ort durchgeführt werden.

Zielgruppe

Angesprochen werden sollen in verschiedenen Veranstaltungen verschiedene Zielgruppen. Derzeit ist vorgesehen in einer Veranstaltung die gesamte Bewohnerschaft des Stadterneuerungsgebiets zu beteiligen. Andere Veranstaltungen sollen sich an konkretere Zielgruppen wie Jugendliche und Senioren wenden.

Informationen / Kontakt

Stadtteilbüro Sterkrade

Herr Dr. Wörmer

Tel. 635 80 600 oder 0176/10243800

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

FB 5-1-30/Quartiersplanung

Carolin Rusek

Tel. 825-2489

E-Mail: carolin.rusek@oberhausen.de

Hallenbad Osterfeld Nachnutzung

Letzte Aktualisierung

26.10.2016

Kurzbeschreibung

Die Fläche des ehemaligen Hallenbads in Osterfeld soll nachgenutzt werden. Vorgehen ist derzeit die Errichtung eines Reha-Zentrum, das durch das angrenzende Krankenhaus genutzt werden soll, sowie eine mehrgeschossige Blockrandbebauung, die für einen Kindergarten und wohnbaulich genutzt werden soll.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 714

Aktueller Bearbeitungsstand

Entwurf für den B-Plan wird erarbeitet

Zeitschiene / Nächste Schritte

Eine Bürger/innenversammlung im Rahmen des B-Plan-Verfahrens ist am 31.05.2016 durchgeführt worden. Mit der Rechtskraft des Bebauungsplans kann bei idealtypischem Verlauf 2017 gerechnet werden.

Betroffenes Gebiet

Osterfeld

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 714

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Information, Anhörung;

Gestaltungsbeirat wurde eingeschaltet

Planungsgespräche mit dem Oberbürgermeister und den interessierten Investoren

Bürgerversammlung im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung

Zielgruppe

Anwohnerinnen/Anwohner, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Gestaltungsbeirat

Investoren

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-20/Verbindliche Bauleitplanung

Technisches Rathaus

Gerhard Effgen

Tel.: 825-3310

E-Mail: gerhard.effgen@oberhausen.de

John-Lennon-Platz Bebauung

Letzte Aktualisierung

26.10.2016

Kurzbeschreibung

Der Sportplatz am John-Lennon-Platz wurde im Rahmen des Sportstättenkonzepts aufgegeben. In einer umfassenden Bürgerbeteiligung wurden mit den Anwohnern erste Nutzungskonzepte erarbeitet. Geplant ist einen Teil der Fläche als Grünfläche und einen weiteren Teil für eine Wohnbebauung zu nutzen. Diese Beteiligung soll im weiteren Verfahren auch über die gesetzlichen Maßgaben hinaus fortgeführt werden.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 721

Aktueller Bearbeitungsstand

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde gefasst. Derzeit werden mit einem Exposee potenzielle Investoren für die Wohnbebauung gesucht.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Es sollen im Laufe des Jahres 2017 weitere Beteiligungsverfahren durchgeführt werden. Mit der Rechtskraft des Bebauungsplans kann bei idealtypischem Verlauf 2017/18 gerechnet werden.

Betroffenes Gebiet

Mitte/Styrum

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 721

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Anhörung, Kooperation;

Planungswerkstätten / Bürgerversammlung im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung

Zielgruppe

Anwohnerinnen/Anwohner, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-20/Verbindliche Bauleitplanung

Technisches Rathaus

Gerhard Effgen

Tel.: 825-3310

E-Mail: gerhard.effgen@oberhausen.de

Jugendfreizeitfläche

Letzte Aktualisierung

19.10.2016

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Stadterneuerung „Soziale Stadt – Innenstadt Alt-Oberhausen“ wurde der Bedarf für eine Jugendfreizeitfläche identifiziert, ein eigenständiger, offener Jugendaufenthaltsbereich mit Spiel-, Sport- und Ruhemöglichkeiten. Es fehlen Treffpunkte, an denen sich Jugendliche zwanglos treffen und sich bewegen können, ohne dass sie dort aufgrund ihres Verhaltens sofort verdrängt werden. Deshalb soll nun eine Jugendfreizeitfläche in Citynähe entstehen.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Bewilligungsbescheid liegt vor. 04/039/14 Soziale Stadt – Innenstadt Alt-Oberhausen zur Teilmaßnahme „4. Planungswerkstatt Jugendfreizeitfläche“. Besprechung der Maßnahme in der 7. Sitzung des Jugendparlaments am 19.02.2015. Ergebnispräsentation des „Spielkonzepts Innenstadt Alt-Oberhausen“ am 03.03.2010, in dem die Erschaffung einer Jugendfreizeitfläche angeregt wird.

Aktueller Bearbeitungsstand

Das Ausschreibungsverfahren ist abgeschlossen und der Auftrag wird zurzeit für das Beteiligungsverfahren erteilt.

Die Suche nach einer geeigneten Fläche wird Bestandteil des Verfahrens sein.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Beteiligungsverfahren und Suche nach einer geeigneten Fläche

Betroffenes Gebiet

Mitte/Styrum

Die Jugendfreizeitfläche soll in Alt-Oberhausen in Citynähe entstehen. Wo genau die Jugendfreizeitfläche letztendlich realisiert werden soll steht noch nicht abschließend fest. Mehrere Flächen werden auf ihre Eignung geprüft und dann im Verfahren eine Fläche abschließend festgelegt – derzeit vorstellbare Flächen sind:

- DGB Parkplatz an der Friedrich-Karl-Straße
- Fläche in der Nähe der Willy-Jürissen-Halle / des Hallenbad Oberhausen, Kinder- und Jugendspielfeld an der Grenzstraße / Lothringer Straße

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Anhörung, Kooperation;

Um belastbare Planungsergebnisse herbeizuführen, ist ein projektbezogenes bürgerorientiertes Werkstattverfahren durchzuführen. Die Werkstatt soll in erster Linie Jugendliche unmittelbar beteiligen, die Anforderungen und Bedarfe einer citynahen Jugendfreizeitfläche aus Sicht der Jugendlichen genau beschreiben, auch im Hinblick auf zu erwartende Konflikthemen. Weiter ist insbesondere die Standortfrage sehr intensiv zu erarbeiten (Standortsuche, Flächenvorschläge). Im weiteren Schritt geht es um die konkrete Gestaltung der Fläche (Gestaltungsvarianten). Das gesamte Verfahren ist in Rückkopplung mit dem Jugendparlament der Stadt Oberhausen durchzuführen.

Zusätzlich ist an ein bürgerorientiertes, kommunikatives Verfahren des Projektes gedacht (z.B. durch einen Werkstatt-Teil, der auch erwachsene Bürger miteinbezieht), um in der ge-

samen Gesellschaft eine Akzeptanz für die Gestaltung einer solchen Fläche zu erreichen. Diese kann zeitgleich oder zeitversetzt (nach der Vorplanung) durchgeführt werden. Ein Planungsbüro soll in der Lage sein, mehrere Gestaltungsvarianten nachvollziehbar grafisch oder in geeigneter Form auch bereits in frühen Stadien der Beteiligungswerkstatt einzubringen und auf die Anforderungen der Beteiligten zu reagieren.

Zielgruppen

Jugendliche (als potenzielle Nutzer der Jugendfreizeitfläche),
AnwohnerInnen (als potenziell Betroffene der Auswirkungen einer Jugendfreizeitfläche)

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen
Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung
Fachbereich 5-1-30/Quartiersplanung / Projekt-TeamCity
Reiner Lorenz
Tel.: 825-3362
E-Mail: reiner.lorenz@oberhausen.de

Kanalbauprogramm 2017

Letzte Aktualisierung

November 2016

Kurzbeschreibung

Umsetzung von Kanalbaumaßnahmen und Straßenwiederherstellungsmaßnahmen nach Abschluss Kanalbau

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Sitzungsfolge des Rates und seiner Ausschüsse im November/Dezember 2017

Aktueller Bearbeitungsstand

Beschlussvorlage wurde in den Gremien vorgestellt. Sukzessive Abarbeitung nach Durchführung der Vergabeverfahren.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Umsetzung bis 4. Quartal 2017

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Info-Flyer

Zielgruppe

AnwohnerInnen

Informationen / Kontakt:

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-6/Tiefbau

Fachbereich 5-6-40/Schnittstelle WBO

Technisches Rathaus

Udo Wirth zur Osten

Tel.: 825-2763

E-Mail: udo.wirth-zur-osten@oberhausen.de

Kanalbauprogramm 2017

Letzte Aktualisierung

November 2016

Kurzbeschreibung

Umsetzung von Kanalbaumaßnahmen und Straßenwiederherstellungsmaßnahmen nach Abschluss Kanalbau

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Sitzungsfolge des Rates und seiner Ausschüsse im November/Dezember 2017

Aktueller Bearbeitungsstand

Beschlussvorlage wurde in den Gremien vorgestellt. Sukzessive Abarbeitung nach Durchführung der Vergabeverfahren.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Umsetzung bis 4. Quartal 2017

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Info-Flyer

Zielgruppe

AnwohnerInnen

Informationen / Kontakt:

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-6/Tiefbau

Fachbereich 5-6-40/Schnittstelle WBO

Technisches Rathaus

Udo Wirth zur Osten

Tel.: 825-2763

E-Mail: udo.wirth-zur-osten@oberhausen.de

Klimarelevante Grünstrukturen

Letzte Aktualisierung

19.10.2016

Kurzbeschreibung

Die Maßnahme „Klimarelevante Grünstrukturen“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in der Innenstadt vor dem Hintergrund der prognostizierten Folgewirkungen des Klimawandels ab. Daraus ergeben sich folgende Stadtentwicklungsziele:

- Entdichtung und Neuordnung (→ Schaffung und Erhaltung von Durchlüftungsmöglichkeiten gegen „Wärmeinseln“)
- Erschließung der Innenhöfe als wohnungsnahe Freiräume (→ Erreichen einer höheren Verdunstungsrate, Verbesserung der Lebensqualität)
- Stärkung der Parkstadt durch Pflege und Entwicklung der Freiflächen und Entwicklung grüner Verbindungsachsen (→ Rückbezug auf historische räumliche Struktur Oberhausens, Schaffung von Durchlüftungsmöglichkeiten).

Die Beteiligung und Aktivierung von Bürgern wird in der Maßnahme Klimarelevante Grünstrukturen als sehr bedeutsam angesehen. Denn nur durch die Zustimmung und das Engagement der Bürger zu dem Projekt kann eine erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung erfolgen.

Zudem sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass die Um- und Neugestaltung von Grün- und Freiflächen zu einer Aufwertung des Wohnumfeldes führt, wodurch zusätzlich der Wohnwert gesteigert wird. Es wird folglich durch die Maßnahmen nicht nur eine Anpassung an den sich vollziehenden Klimawandel erreicht, sondern auch eine Steigerung der Attraktivität und Lebensqualität in der Innenstadt

Aktueller Bearbeitungsstand

Der Auftrag wird zurzeit durch das Planungsbüro Drecker, BOT-Kirchhellen, in Zusammenarbeit mit dem Büro plan-lokal, Dortmund, und dem Büro simuPLAN abgearbeitet.

Zeitschiene / Nächste Schritte

- 1) Erstellung des Entwicklungskonzepts (Bestandsaufnahme Grün- und Freiflächenstrukturen und deren Pflegezustand, Begutachtung städtischer Leitbilder, Entwicklungsziele und -konzepte insbesondere bezüglich der Anpassung an den Klimawandel, Spezifikation des Handlungsbedarfs und Potentialanalyse unter Berücksichtigung der technischen Machbarkeit. Ausarbeitung einer konkreter Begrünungsmaßnahme mit Kostenberechnung zur Anmeldung als Fördermaßnahme
- 2) zeitgleich Mikroklimatisches Gutachten
- 3) Maßnahmenkonzept mit konkreten Begrünungsmaßnahmen und deren Kostenberechnung; Ausarbeitung als Förderanträge; Ausarbeitung Evaluierungskonzept

Betroffenes Gebiet

Mitte/Styrum

Innenstadt Alt-Oberhausen, evtl. Erweiterung

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Bürgerbeteiligungsverfahren mit dezentralen Veranstaltungen (in verschiedenen Quartieren / versch. Themen) und darüber hinaus besondere Aktionen zur Aktivierung und Vermittlung des Themas (eine Ausstellung sowie noch zu konzipierende Aktivitäten, z.B. Pflanzaktionen). Die Konzeption dafür wird von bzw. mit dem zukünftigen Auftragnehmer erarbeitet.

1. Bürgerforum am 8.11.2016 um 18:30 Uhr im Jugendzentrum place2be, Lothringer Str. 20

Zielgruppe

Anwohnerinnen und Anwohner, interessierte Oberhausener Bürger/Innen

Informationen / Kontakt

Die Maßnahme wird im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt – Innenstadt Alt-Oberhausen“ finanziell gefördert und in Kooperation mit dem Bereich Umwelt durchgeführt.

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-30/Quartiersplanung

Anja Thiel

Tel.: 825-3355

E-Mail: anja.thiel@oberhausen.de

Reiner Lorenz

Tel.: 825 – 3362

E-Mail: reiner.lorenz@oberhausen.de

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 2-2/Umweltschutz

Fachbereich 2-2-10/Ökologische Planung

Birgitt Seydel

Tel.: 825-3600

E-Mail: birgitt.seydel@oberhausen.de

Kommunale Inklusionsplanung

Letzte Aktualisierung

Oktober 2016

Kurzbeschreibung

Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat Deutschland sich verpflichtet, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung deutlich zu fördern.

Inklusion im Allgemeinen bedeutet, dass alle Menschen von Anfang an gleiche Teilhabechancen haben und, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse von beispielsweise älteren Menschen, Migranten und Migrantinnen, Menschen mit ganz unterschiedlichen Beeinträchtigungen „mitgedacht“ werden und sie überall selbstverständlich dazugehören.

Die Bundesregierung und die NRW Landesregierung haben eigene Aktionspläne zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention entwickelt. Die Kommunen sind aufgerufen, dies ebenfalls zu tun, eine rechtliche Verpflichtung hierzu gibt es nicht.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Im Mai 2011 hat der Rat der Stadt, einem interfraktionellen Antrag entsprechend, einstimmig die Entwicklung und Umsetzung eines kommunalen Inklusionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention beschlossen. (Drucksache Nr. A/15/1212-01)

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Projektgruppe Inklusion trifft sich seit Mai 2013 rund 6x pro Jahr. Dabei wurden unterschiedliche Handlungsfelder, wie beispielsweise Arbeit, Sport, Wohnen, Pflege, Schutz vor Gewalt betrachtet und konkrete Maßnahmen erarbeitet, die die Teilhabe von Menschen mit Behinderung verbessern können. Im Oktober 2014 wurde ein Zwischenbericht erstellt, der in verschiedenen politischen Gremien vorgestellt worden ist. Alle Ergebnisse, auch die Vorstellung der Mitglieder der Projektgruppe Inklusion sowie der Zwischenbericht sind unter www.oberhausen.de/inklusion und dort unter der Rubrik „Kommunale Inklusionsplanung“ zu finden.

Diese kommunale Inklusionsplanung läuft parallel zu den Planungen im Bereich Bildung.

Zeitschiene / Nächste Schritte

In den nächsten 1,5 Jahren werden unter anderem die Handlungsfelder Barrierefreie Verwaltung, Migration und Geflüchtete und Bewusstseinsbildung bearbeitet.

Außerdem soll ein Monitoring eingerichtet werden.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse in einem Aktionsplan und Vorstellung in den politischen Gremien ist für 2018 geplant.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung ist kontinuierlich einbezogen.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Beratung / Kooperation

In der Projektgruppe Inklusion arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen als Experten in eigener Sache mit. Alle Ergebnisse der Arbeit der Projektgruppe werden auf der städtischen Homepage veröffentlicht. Die Koordinierungsstelle Inklusion stellt das Vorhaben verschiedenen Vereinen, Gruppen etc. auf Anfrage vor und geht so in einen Dialog.

Zielgruppe

Vereine, Gruppen, Menschen mit Behinderung

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 0, Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit, Inklusion

Sibylle Kogler

Tel.: 825 2691

E-Mail: sibylle.kogler@oberhausen.de

Landstraße L215n – Ausbau von Weierstraße bis Sternstraße

Letzte Aktualisierung

November 2016

Kurzbeschreibung:

Fördermaßnahme nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) im Zuge des Ausbaus der Betuwe. Beseitigung des Bahnübergangs an der Weseler Straße.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Aufstellungsbeschluss B-Plan

Aktueller Bearbeitungsstand

Förderantrag wird überarbeitet

Zeitschiene / Nächste Schritte

Umsetzung ab 2. Quartal 2017 (abhängig von Planungen der DB AG und Bewilligung des Förderantrages).

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Dunkelschlagsiedlung

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

bereits erfolgt im Zuge B-Planverfahren, zusätzl. Info-Flyer und Bürgerversammlung

Zielgruppe

AnwohnerInnen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-6/Tiefbau

Fachbereich 5-6-20/Städtebauliche Sondermaßnahmen

Technisches Rathaus

Frau Sabine Janclas

Tel.: 825-2485

E-Mail: sabine.janclas@oberhausen.de

Lärmaktionsplan

Letzte Aktualisierung

Oktober 2016

Kurzbeschreibung

Die Stadt Oberhausen ist verpflichtet, die Lärmbelastung im Stadtgebiet zu kartieren und im Anschluss daran für die Bereiche, in denen Lärmprobleme bestehen, einen Lärmaktionsplan aufzustellen. Die Rechtsgrundlage dafür ist die EU-Umgebungslärmrichtlinie (Richtlinie 2002/49/EG) sowie das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG). Zurzeit wird der Lärmaktionsplan der 2. Stufe bearbeitet, in dessen Verfahren auch die Beteiligung der Öffentlichkeit vorgeschrieben ist (§ 47 d Abs. 3 BImSchG).

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Pflichtaufgabe gem. § 47 d BImSchG

Aktueller Bearbeitungsstand

Der Entwurf des Lärmaktionsplans ist im Juni 2016 den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) zur Stellungnahme übersandt und aufgrund der Ergebnisse der TÖB-Beteiligung überarbeitet worden. Anschließend fand in der Zeit vom 25.08. bis 22.09.2016 die Beteiligung der Öffentlichkeit statt. Im Internet (www.oberhausen.de/laermaktionsplan) und im Technischen Rathaus konnte der Entwurf des Lärmaktionsplans mit den vorgeschlagenen Maßnahmen eingesehen und Anregungen, Kritik und Hinweise zur Aktionsplanung per E-Mail, per Post oder persönlich abgegeben werden. Darüber hinaus fand im September 2016 in jedem der drei Stadtbezirke eine Informationsveranstaltung statt. Derzeit wird der Lärmaktionsplan unter Einbeziehung der Ergebnisse aus den Beteiligungsprozessen fertig gestellt.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Nach Fertigstellung des Lärmaktionsplans wird er dem Rat der Stadt zur Beschlussfassung vorgelegt (Sitzungsfolge: Bezirksvertretungen Dezember 2016, Umweltausschuss 25.01.17, Planungsausschuss 07.02.2017, Rat 13.01.2017).

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Beraten

(Ablauf siehe oben aktueller Bearbeitungsstand)

Zielgruppe

alle Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 2-2/Umwelt,

Fachbereich 2-2-10/Ökologische Planung (Untere Landschaftsbehörde)

Technisches Rathaus

Sascha van den Akker

Tel.: 825-3576

E-Mail: sascha.van-den-akker@oberhausen.de

Leitstelle der Feuerwehr: Konzeptentwicklung

Letzte Aktualisierung

12.10.2016

Kurzbeschreibung

Konzeptentwicklung zum fristgerechten und reibungslosen Übergang in ein neues Leitstellensystem mit innovativer Technik sowie deren räumlicher Ausstattung.

Im Auftrag des Bereiches 6-1 wurde durch die OGM GmbH im Jahr 2006 das sogenannte Betreibermodell zum Betrieb einer Feuerwehr- und Rettungsleitstelle inkl. Wartungs- und Servitierung ausgeschrieben. Der Zuschlag wurde nach durchgeführter europaweiter Ausschreibung durch die OGM GmbH mit Schreiben vom 06.02.2008 an die Fa. Siemens AG erteilt. Der Vertrag hatte zunächst eine Laufzeit von 10 Jahren. Die Laufzeit dieses Vertrages wurde durch einen am 17.12.2010 zwischen der OGM und der Fa. Siemens geschlossenen Vergleichs- und Anpassungsvertrages jedoch bis zum 30.04.2018 verlängert.

Derzeit belaufen sich die Betreiberkosten auf jährlich 557.333,76 €.

Die Leitstellen sind die zentralen Schnittstellen zu den Gefahrenabwehrbehörden in Notfällen. Sie müssen schnell, sicher und zuverlässig alle Hilfeersuchen der Bevölkerung verarbeiten können. Die Einsatzlast der Leitstelle unterliegt einem stetig wachsenden, unter anderem dem demografischen Wandel in der Bevölkerung zuzuordnenden Leistungsanstieg. Die Leitstelle der Feuerwehr Oberhausen muss sich in den nächsten Jahren den veränderten äußeren Bedingungen kontinuierlich anpassen. Insbesondere gilt es, die möglichen Informationswege zu erschließen (z.B. eCall – automatisierter Notruf aus Kraftfahrzeugen) und gesichert zu nutzen. Die unmittelbare Aufnahme von Informationen verschiedener Medien, um den Inhalt eines Notrufes möglichst genau darzustellen, und der Transport der Informationen an die Einsatzkräfte müssen in einer modern ausgerichteten Leitstelle selbstverständlich sein. Der Arbeitsprozess in einer Leitstelle muss dabei durch neue Techniken optimiert werden. Die Technik und die dazugehörige Raumplanung müssen daher im Einklang mit der Arbeitsplatzgestaltung in der Dimension und der Größe ständig dem Bedarf gerecht werden.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beendigung des Wartungs- und Servicevertrages mit der Fa. Siemens (sog. Betreibermodell) zum 30.04.2018.

Die OGM GmbH wurde im Oktober 2014 aufgefordert, den Vertrag mit der Fa. Siemens fristgerecht zum 30.04.2018 zu kündigen. Laut erteilter Auskunft der OGM wurde der Fa. Siemens gegenüber die Kündigung ausgesprochen.

Aktueller Bearbeitungsstand

Der Entwurf des Konzeptes Neue Leitstelle wurde im Rahmen einer Gesamtbetrachtung der zukünftigen Aufstellung des Bereiches 6-1 Feuerwehr bezüglich Personal- und Raumplanung, beim Beigeordneten Frank Motschull, Dezernat 2 / Bürgerservice, Öffentliche Ordnung, Sport, Bauen am 18.11.2015 vorgestellt. Zudem fanden zwischenzeitlich weitere Abstimmungs-/Erörterungsgespräche zwischen den Bereichen 6-1/ Feuerwehr, dem Bereich 0-7/ Strategisches Immobilienmanagement, dem Beigeordneten Frank Motschull, Dezernat 2 / Bürgerservice, Öffentliche Ordnung, Sport, Bauen sowie dem Dezernenten Jürgen Schmidt, Dezernat 0, Personal, Organisation, Immobilien, statt.

Es haben zwischen der OGM, der Firma Siemens und dem Bereich 6-1/ Feuerwehr Gespräche zur Abstimmung des weiteren Vorgehens bezüglich der Verlängerung des Wartungsvertrages mit der Fa. Siemens über das Jahr 2018 hinaus stattgefunden. Der bisherige Betreiber der Leitstellentechnik, die Fa. Siemens, wurde schriftlich aufgefordert, ein Angebot für die Verlängerung des Wartungsvertrages für die Zeit ab dem 01.05.2018 bis voraussichtlich zum Jahr 2020 zu erstellen. Dieses Angebot liegt noch nicht abschließend vor.

Mit dem Bereich 0-7/ Strategisches Immobilienmanagement, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe und der Bezirksregierung Düsseldorf hat zwischenzeitlich ein Gespräch zur Übernahme des Katastrophenschutzentrums stattgefunden. Demnach soll das Katastrophenschutzzentrum zum Ende des Jahres 2016 durch die Stadt vom Bund übernommen werden.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Es ist beabsichtigt, ein externes Ingenieurbüro mit der Erstellung einer Expertise (Grundlagenermittlung) für die Planung der Leitstelle in Bezug auf das Raumprogramm der Hauptfeuerwache sowie die Kompletterneuerung und eventuell notwendigen Ergänzungen der vorhandenen Leitstellentechniken zu beauftragen. Die Vergabe soll nach einem Teilnahmewettbewerb vergeben werden. Die Veröffentlichung der geplanten Vergabe soll noch im Oktober 2016 erfolgen. Der Auftrag soll anschließend bis spätestens Dezember 2016 erteilt werden. Die Grundlagenermittlung soll anschließend zur konkreten Bedarfsermittlung (Raum- und Technikbedarf) für die neue Leitstelle und somit als Grundlage einer erforderlichen europäischen Ausschreibung der Leitstellentechnik genutzt werden.

Die Übernahme des Katastrophenschutzentrums soll nach Beschlussfassung im Rat der Stadt am 21.11.2016 zum Ende des Jahres 2016 erfolgen.

Der Wartungsvertrag mit der Firma Siemens bis mind. 2020 soll voraussichtlich bis spätestens zum Dezember 2016 abgeschlossen werden.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Feuer- und Rettungswache 1, Brücktorstraße 30, 46047 Oberhausen und Katastrophenschutz-Zentrum Oberhausen, Brücktorstraße 38, 46047 Oberhausen

Bürgerbeteiligung	nein
--------------------------	-------------

Form der Beteiligung	-
-----------------------------	---

Zielgruppe	-
-------------------	---

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 2, Bereich 6-1/Feuerwehr

Fachbereich 6-1-10/Allgemeine Verwaltung

Nicole Kenzer

Tel.: 8585-203

E-Mail: nicole.kenzer@oberhausen.de

LogPort Flächen

Letze Aktualisierung:

27.10.2016

Kurzbeschreibung

Die Fläche der ehemaligen Nationalen Kohlenreserve ist eine der größten gewerblichen Potenzialflächen in Oberhausen und soll entsprechend nachgenutzt werden. Diskutiert wird vor dem Hintergrund einer geplanten gewerblichen Nutzung besonders die Verkehrssituation.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 642

Aktueller Bearbeitungsstand

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde gefasst. Derzeit wird eine zusätzliche Erschließungsvariante parallel zur BAB 3 geprüft

Zeitschiene / Nächste Schritte

Es sollen im Laufe der nächsten Jahre weitere Verfahrensschritte im Bebauungsverfahren durchgeführt werden.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Nord, Sterkrade-Mitte

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 642

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Information;

Aufgrund der Bedeutung der Fläche für die Gesamtstadt und aufgrund der angespannten Verkehrssituation werden informelle Beteiligungsverfahren wie Workshops oder Informationsveranstaltungen vorgeschaltet / Bürgerversammlung im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung

Zielgruppe

Anwohnerinnen/Anwohner, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung

Technisches Rathaus

Oliver Willems

Tel.: 825-2056

E-Mail: oliver.willems@oberhausen.de

MAN-Gästehaus, Umbau

Letzte Aktualisierung

27.10.2016

Kurzbeschreibung

Die Idee, das ehemalige Gästehaus der MAN zu nutzen und für sozialkulturelle Zwecke in der Sterkrader Innenstadt umzubauen, steht noch ganz am Anfang der Abstimmung und Planung. Es ist vor allem zu prüfen, ob ansässige Einrichtungen, und wenn ja welche, oder ein Trägerverein die Trägerschaft übernimmt. Es ist eine nachhaltige Organisationsstruktur und Finanzierung sicherzustellen.

Aktueller Bearbeitungsstand

Fördergelder für den Moderationsprozess wurden bewilligt.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzepts Sterkrade

Zeitschiene / Nächste Schritte

Der Moderationsprozess soll ab 2017 gestartet werden.

Die Umsetzung des Projekts ist für die Folgejahre vorgesehen.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Stadterneuerungsgebiet Sterkrade

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Anhören;

Workshops zur Einbeziehung der verschiedenen potenziellen Nutzergruppen

Zielgruppe

Potenzielle Träger aus dem sozial-integrativen Bereich

Informationen / Kontakt

Stadtteilbüro Sterkrade

Herr Dr. Wörmer

Tel. 635 80 600 od. 0176/10243800

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

FB 5-1-30/Quartiersplanung

Carolin Rusek

Tel.: 825-2489

E-Mail: carolin.rusek@oberhausen.de

Mobilitätskonzept Osterfeld

Letzte Aktualisierung

04.11.2016

Kurzbeschreibung

Das Ziel des Mobilitätskonzeptes ist es die Erreichbarkeit der Osterfelder Innenstadt, die Aufenthalts-, Wohn- und Lebensqualität und die Verbindungen zu den übrigen Stadtteilen sowie Nachbarstädten unter Berücksichtigung aller Verkehrsarten zu verbessern. Dabei sollen neben den Klimaschutzrelevanten Themen den Aspekten „Gesundheitsförderung“ und „Berücksichtigung der Folgen des demografischen Wandels“ besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Integriertes Handlungskonzept Osterfeld

Aktueller Bearbeitungsstand

Ausschreibungsunterlagen werden vorbereitet.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Die Vergabe des Mobilitätskonzeptes ist abgeschlossen. Die erste Bürgerbeteiligung ist im Januar 2017 angesetzt.

Betroffenes Gebiet

Osterfeld

Plangebiet Integriertes Handlungskonzept Osterfeld

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Beraten

Zielgruppe

Offen

Informationen / Kontakt:

Stadt Oberhausen Dezernat 4, Bereich 5-6/Tiefbau

Fachbereich 5-6-10/Verkehrsplanung

Marcel Knauff

Tel.: 825-3157

E-Mail: marcel.knauff@oberhausen.de

Mobilitätskonzept Sterkrade

Letzte Aktualisierung

04.11.2016

Kurzbeschreibung

Um die Erreichbarkeit, Aufenthalts-, Wohn- und Lebensqualität der Sterkrader Innenstadt zu verbessern, wird ein Mobilitätskonzept mit dem Schwerpunkt der Nahmobilitätsförderung aufgestellt. Dabei wird neben den Klimaschutzrelevanten Themen den Aspekten „Gesundheitsförderung“ und „Berücksichtigung der Folgen des demografischen Wandels“ besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Integriertes Handlungskonzept Sterkrade

Aktueller Bearbeitungsstand

Beantragung von Fördermitteln

Zeitschiene / Nächste Schritte

Der Auftrag wurde vergeben und wird bereits bearbeitet.

Die erste Bürgerinformation wurde im Rahmen der Stadtteilkonferenz am 24.10.2016 durchgeführt.

Die nächste Bürgerbeteiligung ist bis Ende Januar 2017 geplant.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Plangebiet Integriertes Handlungskonzept Sterkrade

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Beraten

Zielgruppe

offen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-6/Tiefbau

Fachbereich 5-6-10/Verkehrsplanung

Technisches Rathaus

Marcel Knauff

Tel.: 825-3157

E-Mail: marcel.knauff@oberhausen.de

Oberhausen Barrierefrei

Letzte Aktualisierung

Oktober 2016

Kurzbeschreibung

Die Kommission „Oberhausen Barrierefrei“ wurde 2011 im Beirat für Menschen mit Behinderung gegründet, um das „Signet Nordrhein-Westfalen ohne Barrieren“ in Oberhausen vergeben zu können. Aus verschiedenen Gründen hat der Landesbehindertenbeirat die Empfehlung herausgegeben, das Signet zunächst nicht zu verleihen. Um den Gedanken jedoch weiter aufzunehmen, hat sich der Beirat für Menschen mit Behinderung alternativ entschlossen, dass eine Kommission Gebäude in Oberhausen auf Barrierefreiheit prüft und Hinweislisten mit Vorschlägen zur Verbesserung der Barrierefreiheit dieser Gebäude zu erstellt.

Die Kommission orientiert sich dabei an der „Checkliste Bauen für Alle – Barrierefrei“, die durch den Arbeitskreis der Behindertenkoordinatoren NRW herausgegeben worden ist und auch für Oberhausen als Drucksache vorliegt.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Der Beschluss zur Vergabe des „Signet Nordrhein-Westfalen ohne Barrieren“ durch den Beirat für Menschen mit Behinderung wurde im Sozialausschuss gefasst. (Drucksache Nr. B/15/0877-01)

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Kommission „Oberhausen Barrierefrei“ setzt sich aus Menschen mit und ohne Behinderung zusammen, die dem Beirat für Menschen mit Behinderung angehören.

Die Koordination für die Kommission „Oberhausen Barrierefrei“ liegt im Büro für Chancengleichheit, Koordinierungsstelle Inklusion. Bisher wurden folgende Gebäude begangen:

2013: Technisches Rathaus, Rathaus Oberhausen

2014: Bert-Brecht Haus

2015: Hallenbad Oberhausen, Hallenbad Sterkrade, Aqua-Park , Tiergehege im Kaisergarten

Im Beirat für Menschen mit Behinderung wurden durch ein Planungsbüro Maßnahmen vorgestellt, die die Barrierefreiheit in den o.g. Gebäuden verbessern können. Aktuell erfolgen hier zwischen der Stadtverwaltung sowie der OGM Abstimmungen zur Priorisierung und Umsetzungsmöglichkeiten der erarbeiteten Maßnahmen

Beteiligungen im Planungsprozess erfolgten bei der neuen Stadtteilbibliothek in Sterkrade, dem

Niederrheinstadion sowie dem neuen Jugendzentrum in Alt-Oberhausen.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Die Kommission „Oberhausen Barrierefrei“ wird auch weiterhin bei Planungen zum Neubau bzw. Umbau von Gebäuden hinzugezogen, damit die unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen mit verschiedenen Behinderungen berücksichtigt werden.

Als Beispiel können hier der die Neugestaltung der Dudeler Str. in Schmachtdorf und das neue Verwaltungsgebäude an der Markstraße genannt werden.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Beratung

Beteiligung von Bürgern mit und ohne Behinderung in der Kommission „Oberhausen Barrierefrei“. Die Kommission bietet auch im Einzelfall bzw. nach Kapazitätsmöglichkeiten Betreibern von Einrichtungen, Geschäften etc. Begehungen und Hilfestellungen an.

Zielgruppe

Menschen mit und ohne Behinderung

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 0, Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit / Inklusion

Schwartzstraße 71, 46045 Oberhausen

Sibylle Kogler

Tel.: 825 2691

E-Mail: sibylle.kogler@oberhausen.de

Parkpflegewerk

Letzte Aktualisierung

Oktober 2016

Kurzbeschreibung

Einige der bedeutsameren Grünanlagen Oberhausens wurden vor etwa 100 Jahren erbaut. Im Verlauf der Jahrzehnte verbrauchten sich die originären Baustoffe, Pflanzen etc., veränderten sich die Lebensgewohnheiten der Bevölkerung, wurden andere Ansprüche und Erfordernisse artikuliert und taten sich Pflegerückstände auf. Dieses alles führte zu der Überlegung, für bisher 9 Anlagen in Oberhausen Parkpflegewerke in Auftrag zu geben um den Ansprüchen von Gegenwart und näherer Zukunft gerecht werden zu können. Als weiterer wichtiger Aspekt kamen Kostengesichtspunkte hinzu, deswegen wurde die Beauftragung an die Vorgabe gekoppelt, eine dauerhafte Reduzierung der ständigen Aufwendungen sicherzustellen ohne die individuellen Merkmale der einzelnen Anlagen zu nivellieren.

Unter einem Parkpflegewerk ist ein Instrument zur Analyse, Dokumentation, Pflege, Wiederherstellung, Ertüchtigung und Erhaltung von Parks, Plätzen und Grünanlagen zu verstehen. Im Vergleich zwischen dem ursprünglichen Planungsgedanken und dem vorgefundenen Zustand werden dabei alle notwendigen Maßnahmen erfasst und bepreist; womit auch die Grundlage für die Budgetplanung vorhanden ist. Weil es Fehlentwicklungen vorbeugen kann, ist seine Aufstellung auch dann sinnvoll, wenn aktuell keine Eingriffe geplant sind.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beschluss des Unterausschusses am 04.07.2013 zum Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN: Oberhausen zukunftsfähig gestalten - Stadt mit grüner Lebensqualität (A/15/2850-01).

Aktueller Bearbeitungsstand

Zurzeit sind 7 Parkpflegewerke erstellt, davon 3 abgeschlossen, bzw. umgesetzt. Aktuell wird im Auftrag der Emschergenossenschaft ein Parkpflegewerk für den Kaisergarten erarbeitet.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Zeitschiene / Nächste Schritte

Erstellung von Parkpflegewerken und Umsetzung der sich daraus ergebenden Maßnahmen. Die Parkpflegewerke für den Rathauspark und den Wilhelm-Meinicke Park können so umgesetzt werden. Das Parkpflegewerk für den Grillopark soll auf Wunsch der Fachverwaltung überarbeitet werden. Das Parkpflegewerk Friedensplatz dagegen soll auf Wunsch der Politik überarbeitet werden. Neu dazugekommen ist der Wunsch nach einem Parkpflegewerk für den Ruhrpark, die Knappenhalde und den Heinrich-Jochem-Platz. Der Ruhrpark ist als Maßnahme für die IGA 2027 gemeldet. In diesem Rahmen werden eine Umgestaltung sowie ein Pflegekonzept erarbeitet. Bei der Knappenhalde handelt es sich um keinen Park, sondern um eine Halde. Ein Parkpflegewerk wird es dafür daher nicht geben. Allerdings liegt der Stadtverwaltung seit September 2016 ein Angebot der OGM GmbH für die Überarbeitung der Stufenanlagen vor. Bei sich ergebender Finanzierungsmöglichkeit und positiver Beschlussfassung könnte das Projekt umgesetzt werden. Der Heinrich-Jochem-Park (Bonnmannpark) stellt sich in einem verhältnismäßig guten Zustand dar. Die durch den Kanalbau genutzten Lagerflächen werden zurückgebaut und die Vegetation bis zum Ende des Frühjahrs 2017 wieder hergestellt.

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Beraten

Zielgruppe

Alle Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 2-2/ Umwelt

Fachbereich 2-2-10/Grünplanung

Technisches Rathaus

Ludger Mühlenstädt

Tel.: 825-3581

E-Mail: ludger.muehlenstaedt@oberhausen.de

Parkraumbewirtschaftungskonzept

Letzte Aktualisierung

04.11.2016

Kurzbeschreibung

Durchführung einer Parkraumbewirtschaftungsuntersuchung und Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes in Oberhausen für die Bezirke Alt-Oberhausen, Sterkrade (Sterkrade-Mitte, Königshardt, Holten, Schmachtendorf, Buschhausen) und Osterfeld.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

-

Aktueller Bearbeitungsstand

Parkraumbewirtschaftungsuntersuchung wird durch externes Büro durchgeführt. Parkraumerhebungen sind abgeschlossen und werden derzeit ausgewertet.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Bürgerbeteiligung wird voraussichtlich bis Januar 2017 abgeschlossen. Die Fertigstellung des Parkraumkonzeptes ist im Februar 2017 geplant.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Infoveranstaltung in allen drei Stadtbezirken

Zielgruppe

offen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-6/Tiefbau

Fachbereich 5-6-10/Verkehrsplanung

Technisches Rathaus

Marcel Knauff

Tel.: 825-3157

E-Mail: marcel.knauf@oberhausen.de

Rehmer Nahversorgungszentrum

Letzte Aktualisierung

27.10.2016

Kurzbeschreibung

Auf der Fläche im Eckbereich der Bebelstraße und des Rehmer soll ein neuer Einkaufsstandort entstehen. Die Entwicklung kann dazu beitragen das Nahversorgungszentrum Alstaden in seiner Bedeutung zu stärken. Vorgesehen ist die Ansiedlung eines Vollsortimenters sowie eines Discounters und ergänzender Dienstleistungen.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 674

Aktueller Bearbeitungsstand

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde gefasst. Erste Konzepte liegen vor und sollen mittelfristig umgesetzt werden.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Es sollen im Laufe des Jahres 2017 weitere Beteiligungs- und Verfahrensschritte im Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden.

Betroffenes Gebiet

Alstaden/Lirich

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 674

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Information;

Aufgrund der großen Bedeutung, die das Projekt für den Stadtteil Alstaden und besonders für die Anlieger hat, sollen zusätzliche Beteiligungsschritte zur Information und Einbindung durchgeführt werden.

Zielgruppe

Anwohnerinnen/Anwohner, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-20/Verbindliche Bauleitplanung

Technisches Rathaus

Thomas Perian

Tel.: 825-2606

E-Mail: thomas.perian@oberhausen.de

Rotbachaue, Pflege- und Entwicklungskonzept und Besucherlenkung

Letzte Aktualisierung

Neu/Okttober 2016

Kurzbeschreibung

Seit Rechtskraft des Landschaftsplanes (02.05.1996) sind naturnahe Entwicklung und Besucherlenkung wichtige Arbeitsaufgaben. Aktuell hat die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet (BSWR) in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde ein umfassendes Konzept erarbeitet, das sowohl die Sperrung von ökologisch sensiblen Teilflächen als auch die Attraktivität anderer Abschnitte für die Naherholung und den Neubau einer Brücke beinhaltet.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Der Landschaftsbeirat hat zugestimmt. Bericht im Umweltausschuss am 02.06.2016, in der Bezirksvertretung Sterkrade am 23.06.2016 und im Beirat für Menschen mit Behinderungen am 29.09.2016. Politischer Beschluss liegt noch nicht vor.

Aktueller Bearbeitungsstand

Weitere Abstimmung mit allen Behörden und sonstigen Beteiligten, Öffentlichkeitsarbeit durch die BSWR

Zeitschiene / Nächste Schritte

Abstimmung mit den beteiligten Behörden (Landesbetrieb Wald und Holz, LANUV, RVR, ULB und UWB Bottrop, ULB und UWB Oberhausen, BSWR) im Dezember 2016, Klärung der Finanzierung, Bürgerbeteiligung 2017, Beschlussfassung durch den Umweltausschuss 2017

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Nord

Naturschutz- und FFH-Gebiet Hiesfelder Wald

Bürgerbeteiligung ja

Form der Beteiligung

Anhören, informieren

Zielgruppe

Erholungssuchende im Hiesfelder Wald

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 2-2/Umwelt

Fachbereich 2-2-10/Ökologische Planung (Untere Landschaftsbehörde)

Technisches Rathaus

Timo Dreschmann

Tel.: 825-3601

E-Mail: timo.dreschmann@oberhausen.de

Sauberkeitspatenschaften

Letzte Aktualisierung

Oktober 2016

Kurzbeschreibung

Nach wie vor sucht der Bereich Umweltschutz engagierte Bürgerinnen und Bürger, von Einzelpersonen über Anwohnergemeinschaften und Vereine bis hin zu ganzen Schulklassen, denen die Verschmutzung der Stadt nicht gleichgültig ist. Alle, die sich für ein sauberes Wohnumfeld einsetzen wollen, können daher für eine Straße, einen Park, einen Spielplatz, einen Containerstandplatz oder andere Flächen eine Patenschaft übernehmen. Alleine oder mit weiteren Gleichgesinnten werden diese Bereiche dann regelmäßig oder je nach Bedarf gereinigt. Für diese Arbeiten stellt die WBO Handschuhe, Greifzangen und spezielle Müllsäcke zur Verfügung und sorgt anschließend für eine umgehende Abfuhr des gesammelten Unrats.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

-

Aktueller Bearbeitungsstand

fortlaufend

Zeitschiene / Nächste Schritte

ganzjährig

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Information über das Konzept / Mitwirkung bei der Umsetzung

Zielgruppe:

alle Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 2-2/Umwelt

Fachbereich 2-2-30/Abfallberatung

Technisches Rathaus

Claudia Pohle

Tel.: 825-3645

E-Mail: claudia.pohle@oberhausen.de

Soziale Stadt Osterfeld (Integriertes Handlungskonzept)

Letzte Aktualisierung

13.10.2016

Kurzbeschreibung

Generelle Zielsetzung der auf den Gesamtprozess „Soziale Stadt Osterfeld“ bezogenen Beteiligungsstruktur:

- Förderung der Kommunikation, des Miteinanders, des Engagements vor Ort und des Mitwirkens im Rahmen des Stadterneuerungsprozesses aller relevanten Akteure im Programmgebiet (Bewohnergruppen, Multiplikatoren, Eigentümer und Träger)
- Identifikationssteigerung und Imagebildung
- Einbindung aller Beteiligten in den Stadterneuerungsprozess durch Beteiligung, Mitwirkung und Begleitung bei allen Handlungsfeldern und daraus resultierenden Maßnahmen und Projekten in Kooperation mit dem Stadtteilmanagement, Verwaltung und Politik

Im Spätsommer 2016 erfolgte die Anerkennung des Grundförderantrages zur Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt Osterfeld“ und der damit verbundenen Aufnahme des Stadterneuerungsgebietes in das Stadterneuerungsprogramm (STEP 2016) durch das zuständige Ministerium und die Bezirksregierung Düsseldorf. Der erste Förderbescheid für darauf basierende Teilmaßnahmen wurde der Stadt Oberhausen im September 2016 übergeben. Aufbauend auf diese Förderzusagen wird voraussichtlich Anfang 2017 eine Auftaktveranstaltung zum Stadterneuerungsprozess für alle Interessierten in Osterfeld stattfinden.

Im Rahmen der konkreten Umsetzung einzelner Teilmaßnahmen werden anlassbezogene Beteiligungsmodelle und –verfahren verfolgt. Für 2016/2017 vorgesehen sind Beteiligungen im Zusammenhang mit folgenden Teilmaßnahmen:

- Errichtung Jugendzentrum Osterfeld (siehe entsprechendes Beteiligungsblatt)
- Freiraumentwicklungskonzept Osterfeld
- (Nah-) Mobilitätskonzept Osterfeld
- Fassaden- und Hofprogramm Osterfeld
- Verfügungsfonds für Bewohner

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

15. September 2014 sowie 16. November 2015 zur Qualifizierung des IHK

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Gesamtmaßnahme des Stadterneuerungsgebietes „Soziale Stadt Osterfeld“ ist in 2016 in das Stadterneuerungsprogramm (STEP 2016) des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen worden. Damit ist der Grundstein für jährlich zu stellende Einzelförderanträge zur Abarbeitung des IHK Osterfeld gelegt. Die Verwaltung bereitet derzeit die Teilmaßnahmen für die Einzelförderantragsstellung Dezember 2016 für das STEP 2017 vor.

Das Freiraumentwicklungs- und das Nahmobilitätskonzept sind extern beauftragt, eine inhaltliche Bearbeitung startet derzeit. Eine Bewilligung durch den Fördergeber liegt vor. Im Zuge der Erarbeitungsprozesse sind jeweils mindestens drei Bürgerworkshops / Bürgerbeteiligungsveranstaltungen mit beauftragt worden.

Für den Verfügungsfonds für Bewohner und für das Fassaden- und Hofprogramm hat die Verwaltung die erforderlichen örtlichen Richtlinien erarbeitet und durch die BV Osterfeld beschließen lassen bzw. zur Beschlussfassung in die Gremienfolge eingespeist (September u. November 2016). Eine Bewilligung durch den Fördergeber liegt vor. Die konkrete Bearbeitung der Teilmaßnahmen vor Ort wird zeitnah starten.

Darüber hinaus ist das Stadtteilbüro angemietet und befindet sich derzeit im Umbau- und Einrichtungsprozess. Die Ausschreibung zur Besetzung des Büros ist vorbereitet und wird zeitnah veröffentlicht. Eine Bewilligung durch den Fördergeber (zunächst für 2 Jahre) liegt vor.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Der Stadterneuerungsprozess vor Ort befindet sich in der Startphase, mit einer personellen Besetzung des Stadtteilbüros ist nach derzeitigem Stand der Planung im ersten Quartal 2017 zu rechnen. Darauf aufbauend werden verschiedene Beteiligungsformen und -veranstaltungen zur Konkretisierung weiterer Teilmaßnahmen sowie zur grundsätzlich Stadtteilarbeit und zur Information der Bewohnerinnen und Bewohner des Programmgebietes zur Nutzung insb. des Verfügungsfonds und des Fassaden- und Hofprogramms angestrebt.

Betroffenes Gebiet

Osterfeld

Quartiere im Bereich Osterfeld Mitte, Vondern, Heide und Eisenheim

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Unterschiedlich, je nach Thema und Bedarf (siehe Kurzbeschreibung und nächste Schritte)

Grad der Beteiligung

Unterschiedlich, je nach Thema und Bedarf (von „informieren / Information“ bis Kooperieren / Kooperation ist alles möglich)

Zielgruppe

Grundsätzlich alle relevanten Akteure im Programmgebiet (Bewohnergruppen, Multiplikatoren, Eigentümer und Träger), bezogen auf konkrete Teilmaßnahmen und Projekte auch spezifische Akteursansprachen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-10/Stadtentwicklung, Regionalplanung und vorbereitende Bauleitplanung

Regina Dreßler

Tel.: 825 2449

Fax 0208 825 5260

E-Mail: regina.dressler@oberhausen.de

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-30/Quartiersplanung

Nora Golaschewski

Tel.: 825 2741

E-Mail: Nora.Golaschewski@oberhausen.de

Spielplatz Gartenstraße, Aufwertung zum Quartiers-treff

Letze Aktualisierung

28.10.2016

Kurzbeschreibung

Es soll ein Planungsprozess gestartet werden, um den Spielplatz zu einem familienorientierten und generationenübergreifenden Quartiersplatz zu entwickeln. Der Platz soll dann mit kommunikativen Bereichen für Familien zum Sitzen und mit ergänzenden und neuen Spielgeräten ausgestattet werden. Der Platz soll gut einsehbar und ebenso gut erreichbar sein. Für Senioren sollen spezielle Bereiche und Bewegungsangebote geschaffen werden, so dass eine Begegnung unterschiedlicher Generationen möglich ist.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzepts Sterkrade

Aktueller Bearbeitungsstand

Konkretisierung der Inhalte.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Die Umsetzung des Projekts ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Stadterneuerungsgebiet Sterkrade

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Beraten, Einbeziehen, Kooperieren

Workshops zur Einbeziehung der verschiedenen potenziellen Nutzergruppen sind bereits erfolgt. Derzeit wird eine Planung entwickelt, die in einem weiteren Schritt mit den potentiellen Nutzergruppen diskutiert wird.

Zielgruppe

Gesamte Bewohnerschaft, besonders Familien, Jugendliche und Senioren

Informationen / Kontakt

Stadtteilbüro Sterkrade

Herr Dr. Wörmer

Tel.: 635 80 600 od. 0176/10243800

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-30/Quartiersplanung

Carolin Rusek

Tel.: 825-2489

E-Mail: carolin.rusek@oberhausen.de

Spielraumentwicklungsplan

Letzte Aktualisierung

Neu/November 2016

Kurzbeschreibung

Ziel des Spielraumentwicklungsplanes ist eine Qualitätssicherung bzw. -steigerung der Spielangebote und eine bedarfsgerechte Konzentration von Spielflächen in den einzelnen Sozialräumen. Das schließt auch Neubaumaßnahmen in der Zukunft nicht aus. Des Weiteren soll der gezielte Einsatz der finanziellen Ressourcen mit potenziellen Einsparungen in der Unterhaltung überprüft werden. Die Optimierung der Planung und Verwaltung der öffentlichen Spielflächen und Sicherstellung einer kinderfreundlichen Umgebung bleiben dabei das wichtigste Ziel des Spielraumentwicklungsplanes.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Der Rat der Stadt hat am 25.06.2012 im Rahmen des Haushaltsanierungsplanes beschlossen: „Die Verwaltung wird beauftragt, ein Spielraumentwicklungskonzept vorzulegen. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung ist eine Anpassung / Neujustierung der städtischen Spielplatzangebote möglich.“

Mit der Vorlagennummer M/16/2010-01 wurde dem JHA am 26.10.2016 und den Bezirksvertretungen am 27.10., 02.11. und 03.11. ein Bericht vorgelegt, in dem die vorläufigen Ergebnisse der Planungen dargestellt wurden.

Aktueller Bearbeitungsstand

Ein Entwurf liegt vor. Dieser muss aktualisiert werden (Bevölkerungsdaten, Bevölkerungsprognose, andere soziale Indikatoren). Über eine weitere Bürgerbeteiligung muss noch beschlossen werden. Wichtig ist ebenfalls ein Abgleich mit den IHKs Sterkrade und Osterfeld sowie Innenstadt und Lirich (Brückenschlag), in denen die Freiflächengestaltung auch eine große Rolle spielt.

Zeitschiene / Nächste Schritte

In einer der nächsten Sitzungsfolgen soll der Spielraumentwicklungsplan in die Gremien eingebracht werden. Aufgrund noch der notwendigen Aktualisierung, der noch durchzuführenden Beteiligung und der oben beschriebenen Einbindung der laufenden IHK-Projekte, ist frühestens die zweite Sitzungsfolge in 2017 realistisch.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Information, Anhörung, Beratung, Mitbestimmung

Zielgruppe/n

Kinder, Familien, Spielplatzpaten, Anwohner und Institutionen, so wie Politik

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 3, Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung

Fachbereich 3-1-50/Jugendförderung

Stefan Breuer

Tel.: 0208 825--3951

E-Mail: stefan.breuer@oberhausen.de

Sporthallenpaten

Letzte Aktualisierung

12.04.2016

Kurzbeschreibung

In der Sportausschusssitzung vom 29.10.2015 wurde die Sporthallenkonzeption durch einen Vertreter der Bergischen Universität Wuppertal vorgestellt. Eine der vorgetragenen Handlungsempfehlungen war die Gewinnung von „Sporthallenpaten“ für die städtischen Großsporthallen und für die auf Sportplätzen stehenden Turnhallen. Es ist beabsichtigt, aus den Reihen der Oberhausener Sportvereine sog. „Sporthallenpaten“ zu gewinnen, mit denen die Hallen zukünftig betreut werden. Durch die geplante Maßnahme soll ein Mehr an Identifikation der Vereine mit „ihren Hallen“ erreicht werden, gleichzeitig wäre die Umsetzung der Maßnahme ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Beschluss zum Vorhaben/Projekt

Ratsbeschluss vom 16.11.2015, HSP 2016ff., Maßnahme 115

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Sporthallenkonzeption wurde im Sportausschuss am 29.10.2015 vorgestellt, die Grundlagenarbeit ist erfolgt. Gespräche mit den Vereinen und dem SSB sind erfolgt. Die Maßnahme wurde fast ausnahmslos positiv betrachtet. Zur Umsetzung dieser Projekte ist die Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) zu beteiligen, da die Betreuung der städtischen Sporthallen gemäß des gültigen Leistungsvertrages zu ihrem Aufgabenspektrum gehört. Aktuell kann mit einer zeitnahen Umsetzung des Projekts „Sporthallenpaten“ allerdings nicht gerechnet werden. Die OGM verweist hierzu auf den durch den Rat der Stadt Oberhausen am 15.02.2016 erteilten Prüfauftrag zur Neuordnung der gesamten Organisation und Struktur der OGM (vgl. Drucksache-Nr. A/16/1485-01). Der Sportausschuss wurde am 07.04.2016 mit Drucksache-Nr. M/16-1598-01 entsprechend informiert.

Zeitschiene/Nächste Schritte

Weitere Gespräche mit der OGM GmbH zur Herauslösung der Maßnahme aus obigem Verfahren sollen nach Vorliegen des Prüfergebnisses der KPMG und eines evtl. Ratsbeschlusses zur Neuorganisation der OGM GmbH geführt werden.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Gespräche mit den in Frage kommenden Vereinen u. dem SSB wurden geführt und werden zu gegebener Zeit fortgesetzt.

Zielgruppe

Vorstände der Vereine

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 2, Bereich 2-5/Sport

Hans-Bernd Reuschenbach

Tel.: 0208 825-2881

E-Mail: hans-bernd.reuschenbach@oberhausen.de

Sportstättenlandschaft in Alt-Oberhausen-Ost

Letzte Aktualisierung

07.04.2016 durch Bericht im Sportausschuss

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltssanierungsplan 2012 ff. hat der Rat der Stadt die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Sportstättenkonzeption unter Einbeziehung der städtischen Sporthallen beauftragt. In der Vergangenheit wurde die Sportstättenkonzeption entwickelt und fortgeschrieben (Ratsbeschlüsse vom 20.09.2010, 18.03.2013 u. 17.11.2014). Auch in den Jahren 2017 ff. soll die Sportstättenkonzeption durch die Umsetzung verschiedener Einzelmaßnahmen fortgeschrieben werden. Über diese Einzelmaßnahmen müssen Beschlüsse des Rates herbeigeführt werden. U. a. ist die Konzentration der Sportplatzlandschaft im Stadtbezirk Alt-Oberhausen-Ost geplant.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Konzentration der Sportflächen in Oberhausen-Ost

Ratsbeschluss vom 16.11.2015, HSP 2016ff., Maßnahme 115

Aktueller Bearbeitungsstand

Grundlagenarbeit ist erfolgt, Basisdaten liegen vor. Die Vorschläge der Verwaltung wurden am 07.04.2016 im Sportausschuss öffentlich vorgestellt.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Gespräche mit den betroffenen Vereinen, SSB und Vertretern des Rates wurden geführt. Nach Beschluss über die Einzelmaßnahmen im Rat (Planung: 21.11.2016 im Rahmen der ersten zu beschließenden KIF-Maßnahmen) kann die Detailplanung beginnen.

Betroffenes Gebiet

Oberhausen-Ost

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Gespräche mit den betroffenen Vereinen u. SSB wurden geführt und werden fortgesetzt. Aufnahme von Planungsgesprächen mit den Beteiligten nach Ratsbeschluss am 21.11.2016.

Zielgruppe

Vorstände der Vereine

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 2, Bereich 2-5/Sport

Hans-Bernd Reuschenbach

Tel.: 0208 825-2881

E-Mail: hans-bernd.reuschenbach@oberhausen.de

Sportstättenlandschaft in Sterkrade

Letzte Aktualisierung

07.04.2016 durch Bericht im Sportausschuss

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltssanierungsplan 2012 ff. hat der Rat der Stadt die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Sportstättenkonzeption unter Einbeziehung der städtischen Sporthallen beauftragt. In der Vergangenheit wurde die Sportstättenkonzeption entwickelt und fortgeschrieben (Ratsbeschlüsse vom 20.09.2010, 18.03.2013 u. 17.11.2014). Auch in den Jahren 2017 ff. soll die Sportstättenkonzeption durch die Umsetzung verschiedener Einzelmaßnahmen fortgeschrieben werden. Über diese Einzelmaßnahmen müssen Beschlüsse des Rates herbeigeführt werden. U. a. ist die Konzentration der Sportplatzlandschaft im Stadtbezirk Sterkrade, Ortsteile Sterkrade-Heide/Biefang, geplant.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Ratsbeschluss vom 16.11.2015, HSP 2016ff., Maßnahme 115

Aktueller Bearbeitungsstand

Grundlagenarbeit ist erfolgt, Basisdaten liegen vor. Die Vorschläge der Verwaltung wurden am 07.04.2016 im Sportausschuss öffentlich vorgestellt.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Gespräche mit den betroffenen Vereinen, SSB und Vertretern des Rates wurden geführt. Nach Beschluss über die Einzelmaßnahmen im Rat (Planung: 21.11.2016 im Rahmen der ersten zu beschließenden KIF-Maßnahmen) kann die Detailplanung beginnen.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade- Mitte
Heide und Biefang

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Gespräche mit den betroffenen Vereinen u. SSB wurden geführt und werden fortgesetzt. Aufnahme von Planungsgesprächen mit den Beteiligten nach Ratsbeschluss am 21.11.2016.

Zielgruppe

Vorstände der Vereine

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen
Dezernat 2, Bereich 2-5/Sport
Hans-Bernd Reuschenbach
Tel.: 0208 825-2881
E-Mail: hans-bernd.reuschenbach@oberhausen.de

Stadtentwicklungsprojekte im Rahmen des STEK 2020

Letzte Aktualisierung

17.10.2016

Kurzbeschreibung

Das STEK 2020 (Ratsbeschluss 2008) dient als städtebauliches Entwicklungskonzept (räumlich /funktional) und ist bei allen aufzustellenden Bauleitplänen und Plankonzepten zu berücksichtigen. Es ist mit intensiver Bürgerbeteiligung in den Jahren 2006 bis 2008 entwickelt worden. Es wird seit 2014 evaluiert und enthält ursprünglich 235 Einzelmaßnahmen zu denen bei Bedarf weitere Bürgerbeteiligung durch die verantwortlichen Fachbereiche und Bereiche durchgeführt wird

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Oktober 2008 Vorlage B/14/3453-01 (geändert beschlossen)

Aktueller Bearbeitungsstand

es sind ca. 73 % aller Maßnahmen bearbeitet bzw. in Bearbeitung siehe auch aktuelle Drucksachen Nr. M/16/1278-01 Sachstandsbericht STEK 2020, hier: Evaluation der Maßnahmen 2015

Zeitschiene / Nächste Schritte

Kontinuierliche Berücksichtigung bei allen Bauleitplänen und Plankonzepten

Die nächste Evaluation der Maßnahmen im STEK 2020 ist, laut Beschluss des Planungsausschusses, für Ende 2017 geplant.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Verschiedene Beteiligungsformen und -methoden

Zielgruppe

Alle Bürgerinnen und Bürger, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Stadtgesellschaft, alle Fraktionen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-10/Stadtentwicklung, Regionalplanung und vorbereitende Bauleitplanung

Technisches Rathaus

Regina Dreßler

Tel.: 825-2449

E-Mail: stadtentwicklung@oberhausen.de

Steinbrinkschule, Ausbau

Letzte Aktualisierung

27.10.2016

Kurzbeschreibung

Zur Stärkung des Schulstandorts und der Öffnung der Schule sind insbesondere bauliche Maßnahmen erforderlich. Benötigt werden multifunktional nutzbare Räume, die sowohl von der OGS als auch für weitere Beratungs- und Informationsangebote genutzt werden können, eine Mensa mit adäquater Kücheneinrichtung, die für ein gesundes Frühstück, das Mittagessen und Elterncafés zur Verfügung steht sowie eine attraktive, kindgerechte und bewegungsfördernde Gestaltung des Schulhofs.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzepts Sterkrade

Aktueller Bearbeitungsstand

Konkretisierung der Inhalte

Zeitschiene / Nächste Schritte

Die weitere Projektierung ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Stadterneuerungsgebiet Sterkrade

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Anhören, Beraten;

Workshops zur Einbeziehung der verschiedenen potenziellen Nutzergruppen

Zielgruppe

Gemeinsam mit den Eltern, Kindern, der Leitung, der Lehrerschaft, der OGS und der Schulsozialarbeit soll die Konzeption für alle drei Maßnahmen erarbeitet werden

Informationen / Kontakt

Stadtteilbüro Sterkrade

Herr Dr. Wörmer

Tel.: 635 80 600 od. 0176/10243800

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-30/Quartiersplanung

Carolin Rusek

Tel.: 825-2489

E-Mail: carolin.rusek@oberhausen.de

Straßenbauprogramm 2017

Letze Aktualisierung

November 2017

Kurzbeschreibung

Umsetzung von investiven und konsumtiven Straßenbaumaßnahmen

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Sitzungsfolge im November/Dezember 2016

Aktueller Bearbeitungsstand

Sukzessive Abarbeitung nach Durchführung der Vergabeverfahren

Zeitschiene / Nächste Schritte

Umsetzung bis 4. Quartal 2017

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Info-Flyer

Zielgruppe

AnwohnerInnen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-6/Tiefbau

Fachbereich 5-6-40/Schnittstelle WBO

Technisches Rathaus

Udo Wirth zur Osten

Tel.: 825-2763

E-Mail: udo.wirth-zur-osten@oberhausen.de

Treff- und Bewegungspunkte für Jugendliche in der ganzen Sterkrader Innenstadt

Letzte Aktualisierung

17.10.2016

Kurzbeschreibung

Da die Sterkrader Innenstadt derzeit keine attraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche bietet, soll dieses Defizit mit der neuen Gestaltung und Ausstattung der Plätze und der Fußgängerzone für die verschiedenen Alters- und Zielgruppen ausgeglichen werden. Mit diesem Projekt soll gemeinsam mit Jugendlichen ein Kommunikationsprozess gestartet werden, um in Erfahrung zu bringen, welche Wünsche sie haben und ob zusätzlich zu den neuen Angeboten auf den Plätzen und in der Fußgängerzone weitere, vor allem Sportangebote, geschaffen werden sollen.

Aktueller Bearbeitungsstand

Konkretisierung der Inhalte

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzepts Sterkrade

Zeitschiene / Nächste Schritte

Die Beteiligung der Jugendlichen soll im Jahr 2017 erfolgen.

Die Umsetzung der Projekte ist für die Jahre 2017 bis 2020 vorgesehen.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Stadterneuerungsgebiet Sterkrade

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Anhören: Es sind Beteiligungsworkshops vorgesehen zur Standortfrage, Ausstattung und Gestaltung. Im Zuge der Umsetzung sind ebenfalls Workshops geplant

Zielgruppe

Die Beteiligungsworkshops wenden sich an die im Stadtteil lebenden Kinder und Jugendliche.

Informationen / Kontakt

Stadtteilbüro Sterkrade

Herr Dr. Wörmer

Tel.: 635 80 600 oder 0176/10243800

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-30/Quartiersplanung

Carolin Rusek

Tel.: 825-2489

E-Mail: carolin.rusek@oberhausen.de

Verlagerung Möbel XXL

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 28 (VBB 28) Straßburger Straße und ehemaliges Stahlwerksgelände

Letzte Aktualisierung

09.11.2016

Kurzbeschreibung

Der jetzige Möbelhandel der Firma XXL (früher Möbel Rück) befindet sich in einer städtebaulich schwierigen Lage. Aufgrund der umgebenden Wohnbebauung bestehen starke Konflikte zwischen den beiden Nutzungen. Die beengte Lage führt dazu, dass im Bestand kaum Möglichkeiten zur Verringerung dieses Konflikts möglich sind. Aus diesem Grund soll die Firma XXL aus dem Schlad-Viertel auf das Gelände des ehemaligen Stahlwerksgeländes verlagert werden. Auf der Fläche im Schlad-Viertel soll eine durchgrünte Wohnbebauung entstehen. In diesem Rahmen wird auch geprüft werden inwieweit die Villa Rück einbezogen werden kann.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beschluss zum VBB 28

Aktueller Bearbeitungsstand

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde gefasst. Derzeit werden Gespräche mit der Firma XXL geführt und Investoren für die Wohnbebauung gesucht.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Im Laufe des Jahres 2017 sollen über das förmliche Verfahren hinaus Beteiligungsprozess (Planungswerkstätten, Anhörungen, Informationsveranstaltungen) durchgeführt werden.

Betroffenes Gebiet

Schlad-Viertel und ehemaliges Stahlwerksgelände;
zweigeteilter Geltungsbereich des VBB 28

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Anhörung, Kooperation;
Planungswerkstätten / Bürgerversammlung im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung

Zielgruppe

Anwohnerinnen/Anwohner, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen
Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung
Fachbereich 5-1-20/Verbindliche Bauleitplanung
Technisches Rathaus
Gerhard Effgen
Tel: 825-3310
E-Mail: gerhard.effgen@oberhausen.de

Vision Oberhausen 2030+

Letzte Aktualisierung

13.10.2016

Kurzbeschreibung

Die Stadt Oberhausen nimmt am bundesweiten „Wettbewerb Zukunftsstadt“ teil, der durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

Unter dem Motto „Vision Oberhausen 2030+, Gegenwart – Vision – Zukunft“ wurde in der ersten Phase des Wettbewerbs von Juli 2015 bis Ende Mai 2016 eine gesamtstädtische Zukunftsvision für Oberhausen entwickelt. Alle Oberhausener Bürgerinnen und Bürger wurden dazu aufgerufen, aktiv an dem Prozess teilzunehmen und ihre Ideen und Visionen für Oberhausen zu formulieren oder zu visualisieren und haben mit rund 2000 Beiträgen zur Entwicklung der Zukunftsvision beigetragen.

Allen Hinweisen der Stadtgesellschaft gemein war die unbändige Kreativität und Eigenmotivation der Bürgerinnen und Bürger. Auf den Punkt gebracht, wurde das Thema durch den Slogan „Ideenfabrik Oberhausen – da geht was!“. In einer Broschüre „Vision Oberhausen 2030+ Gegenwart-Vision-Zukunft“ sind die entscheidendsten Ideen in Form einer Grobvision für die Stadtgesellschaft und die Kommune dargestellt.

Die „Vision Oberhausen 2030+“ ist nun die Grundlage für die zweite Phase des Wettbewerbs, in der es darum geht ein Konzept für die Umsetzung der Vision zu entwickeln. Die zweite Phase des Wettbewerbs findet voraussichtlich von November 2016 bis April 2018 statt.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Bericht/Mitteilung, Drucksache Nr. M/16/0809-01

12.05.2015 Planungsausschuss (Kenntnisnahme), 18.05.2015 Rat der Stadt (Kenntnisnahme)

Aktueller Bearbeitungsstand

- die erste Projektphase mit zahlreichen Beteiligungsveranstaltungen ist abgeschlossen (Juli 2015 bis Mai 2016)
- aktuell laufen die Vorbereitungen für die zweite Phase des Wettbewerbs
- aktuelle Informationen sind auf der Projekt-Website www.oberhausen2030.de zu finden

Zeitschiene / Nächste Schritte

- Start der zweiten Phase voraussichtlich im November 2016
- weitere Informationen zu den nächsten Schritten werden nach Projektstart bekannt gegeben
-

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Anhörung, Beratung, Kooperation

Die Aktivierung, Einbindung und intensive Beteiligung der Oberhausener Bevölkerung nimmt eine Schlüsselrolle in dem Projekt ein. Folgende Formate sind vorgesehen:

- Projekt-Website mit der Möglichkeit, Texte, Bilder oder Fotos hochzuladen und an Umfragen teilzunehmen
- Beteiligungs-Workshops
- Aktionen im öffentlichen Raum
- Zukunftsstadt-Stammtische
- weitere Veranstaltungen

Zielgruppe

alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oberhausen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

Fachbereich 5-1-10/Stadtentwicklung, Regionale Planung und vorbereitende Bauleitplanung

Silvia Nannen

Tel.: 825-2671

E-Mail: silvia.nannen@oberhausen.de

www.oberhausen2030.de

Zeche Sterkrade

Letzte Aktualisierung

27.10.2016

Kurzbeschreibung

Die Fläche der ehemaligen Zeche Sterkrade ist eine der größten Potenzialflächen in Oberhausen und soll entsprechend nachgenutzt werden. Im Rahmen eines studentischen Ideenwettbewerbs wurden vielfältige Nutzungsoptionen aufgezeigt. Nutzungsstrukturell ist die Entwicklung von Wohnbau- und Gewerbeflächen sowie größeren Freiflächen denkbar. Es ist zu prüfen, inwieweit sich diese Ideen im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens und vor dem Hintergrund der Bedarfe umsetzen lassen.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 595

Aktueller Bearbeitungsstand

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde gefasst. Die Fläche ist für das Landesprogramm „Flächenpool“ angemeldet. Dabei unterstützt das Land die Kommunen bei der Wiedernutzbarmachung von innerstädtischen Brachflächen.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Es sollen im Laufe der nächsten Jahre weitere Verfahrensschritte im Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade- Mitte

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 595

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Anhören, Beraten;

Aufgrund der Bedeutung der Fläche für Sterkrade und die Gesamtstadt werden informelle Beteiligungsverfahren wie Planungswerkstätten vorgeschaltet / Bürgerversammlung im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung.

Zielgruppe

Anwohnerinnen/Anwohner, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 5-1/Stadtplanung

FB 5-1-20/Verbindliche Bauleitplanung

Oliver Willems

Tel.: 825-2056

E-Mail: oliver.willems@oberhausen.de